

Als ein Ausflugslokal Gotteshaus wurde: 100 Jahre Kirche Johannisthal



Das einstige Ausflugslokal „Kaiser-Wilhelm-Garten“ in Johannisthal wurde zu einer Kirchenanlage umgestaltet und am 3. Juli 1921 eingeweiht

Die evangelische Kirche in Johannisthal verbirgt sich hinter einem in unserer Region ungewöhnlichen Bau. Äußerlich ist sie gar nicht so einfach als Kirchenbau identifizierbar. Sie liegt hinter der Straßenbebauung etwas versteckt und besitzt keinen Kirchturm. Geläutet wird trotzdem und man kann dabei den Glocken sogar beim Schwingen zuschauen, hängen sie doch im Garten in einer separat stehenden Stahlkonstruktion. Auch ist die Kirche vergleichsweise jung, das Gebäude aber vier Jahrzehnte älter. Es wurde nicht als Kirche erbaut, sondern hat eine bewegende Vorgeschichte. Statt Worte des Evangeliums zu verkünden, wurde hier einst Bier ausgetrunken und getanzt. Das Areal besticht durch einen großen Garten mit einer Freilichtbühne, was gerade in Zeiten der Corona-Pandemie den Vorteil mit sich brachte, Gottesdienste im Freien durchführen zu können.

Vor 100 Jahren wurde am 3. Juli 1921 am Sterndamm 92–96 die Johannisthaler Kirche geweiht. Dieses ist Anlass für Feierlichkeiten, die

sich auf ein Jubiläumswochenende bis 22. August 2021 konzentrieren. Das erst November 1753 auf Initiative des preußischen Königs Friedrich der Große durch einen von ihm eingesetzten Kammerat Johann(es) Werner und mit Hilfe Pfälzer Kolonisten gegründete Johannisthal hatte tatsächlich fast 168 Jahre lang kein Kirchengebäude zu bieten. Johannisthal entstand als Vorwerk auf den Rudower Marstallwiesen und dementsprechend waren die um die Reichsgründung 1871 kaum 200 Johannisthaler lange kirchlich zu Rudow zugehörig. Man pilgerte zur dortigen Dorfkirche. Erst ab Weihnachten 1885 wurden durch den Rudower Pfarrer monatliche Gottesdienste in der neu eröffneten Gemeindeschule Friedrichstraße (heute Winckelmannstraße) angeboten. Zum Frühjahr 1897 wurde man schließlich im mehr als 2.000 Einwohner umfassenden Bad Johannisthal (so mehrere Jahrzehnte Ortsname) eigenständige Kirchengemeinde, wenn auch immer noch pfarramtlich mit Rudow verbunden. Mit den Rudowern lag man bis dahin

regelmäßig im Streit, vor allem wenn es darum ging, dass die Johannisthaler zu Baukosten für Kirche und Friedhof über zweieinhalb Kilometer Luftlinie entfernt in Rudow herangezogen werden sollten. In dieser Zeit gab es auch erstmals Pläne für einen eigenen Kirchenbau, der zunächst am Königsplatz schräg gegenüber vom späteren Rathaus Johannisthal entstehen sollte, aber es fehlte das Geld.

Ab 1911 gab es für das damalige Johannisthal zuständige Hilfspfarrer, ab Oktober 1915 schließlich auch besetzt mit Carl Meyer eine erste eigene Pfarrstelle. Damit endete die

tungsgäste. Hier verkehrten zu kaiserlichen Zeiten vor allem Offiziere und obere Gesellschaftsschichten. Mit dem Ersten Weltkrieg ging es mit der Vergnügungstätte bergab. 1919 wurde der Saal nach Umbauten noch kurzzeitig als Lichtspieltheater genutzt, das rentierte sich aber nicht. Am 16. September 1920 wurde schließlich seitens der Gemeinde der Kaufvertrag unterschrieben und das Ausflugslokal zu einer Kirchenanlage umgestaltet, die im Juli 1921 durch Generalsuperintendent Heandler eingeweiht wurde. Der große Saal mit seiner zum Eingang ansteigenden Kinobühne wurde schlicht und einfach gestaltet. Über dem Altar befand sich damals eine Tribüne mit der Orgel und Raum für Chor und Musiker. Hinter den Veranden entstanden links vom Saal ein kleiner Gemeindesaal und rechts eine Küstervorwohnung. Am Gebäudegiebel wurde ein eisernes Kreuz befestigt, welches von der Klosterkirche in Lehnin stammt. Eigentlich war alles nur als Übergangslösung auf dem Weg zu einer „echten Kirche“ angedacht. 1931 wurde das Areal durch Erwerb des mit einem 1885 erbauten Häuschen versehene Eckgrundstücks Heubergegweg 1 (lange

als Gemeindebüro genutzt) vergrößert. Geplant war es, unter Abriss der straßenseitigen Bebauung zum Kaiser-Wilhelm-Platz (heute Albinea-Platz) hin ein neues großes Kirchengebäude mit Turm zu errichten. Dort sollten dann auch die Glocken Aufnahme finden, die man in einer separat stehenden Stahlkonstruktion platzierte. Die älteste mit Krone, Reichsadler und Wappen damaliger deutscher Länder sowie der Aufschrift „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden“ stammt übrigens aus dem Jahr 1873 und wurde in Bochum für die Weltausstellung in Wien gefertigt, gelangte zunächst ins Naturkundemuseum Berlin, bis sie 1921 der Gemeinde kostenlos überlassen wurde.

Der Kirchenneubau wurde letztlich nach Nationalsozialismus, Krieg und DDR-Sozialismus nie ausgeführt. Die Provisorien blieben. Und heute ist man auch ganz froh darüber, keinen großen schwer zu unterhaltenden Bau, sondern ein besonderes Areal zu haben, das denkmalrechtlich unter Ensembleschutz steht.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Joachim Schmidt



Der separat stehende Glockenturm der Johannisthaler Kirche

letzte Verbindung zu Rudow. Damals näherte sich der Ort auch schon der Marke von 5.000 Einwohnern. Pfarrer Meyer bemühte sich von Beginn an intensiv um ein eigenes Gotteshaus. Schließlich wurde er fündig in der damaligen Kaiser-Wilhelm-Straße 9–11 (Sterndamm). Es handelte sich um das 1880 entstandene Ausflugslokal „Kaiser-Wilhelm-Garten“ mit Ballsaal und Veranden, einem Restaurationsgarten mitsamt Musikpavillon und vorne dem alten Kur- und Logierhaus für Übernacht-



Blick auf die 100-jährige Jubilarin – die Kirche Johannisthal

Rezept für ein Hörsystem. Was nun?



Wir beraten Sie individuell und fair! Gemeinsam mit Ihnen finden wir Ihr perfektes Hörsystem. Als unabhängiger Hörakustiker führen wir alle gängigen Marken!



Vergleichen Sie jetzt kostenfrei! Gleich Termin vereinbaren

Hörakustik
Kornelia Lehmann

Albert-Einstein-Str. 4 | Adlershof | Tel. 030-639 22 437
Parkplätze im Parkhaus direkt gegenüber

Dörpfeldstr. 36 | Adlershof | Tel. 030-209 53 833
Brückenstr. 2 | Schöneeweide | Tel. 030-636 46 46

www.hoerakustik-lehmann.de

Vorgespräche zur Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes Schöneweide

Aktuell finden zwischen dem Bezirksamt und der Deutschen Bahn AG erste Gespräche zur Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes am Bahnhof Schöneweide statt, die nach Abschluss des Bahnhofsumbaus und der Verlegung der Straßenbahnschienen in Angriff genommen werden soll. Dabei sind neben den denkmalfachlichen Belangen eine Vielzahl von Anforderungen bei der Gestaltung des für den Bezirk wichtigen Verkehrsknotenpunktes zu berücksichtigen: Unter anderem sollen Kurz-

parkflächen und Fahrradabstellplätze entstehen. Der Zugang ist barrierefrei zu gestalten, insgesamt ist eine kurze Wegführung das Ziel. Am Ende sollen sich alle Bestandteile optisch gut zusammenfügen und das unter Denkmalschutz stehende Bahnhofsgebäude in seiner Wirkung nicht beeinträchtigen, sondern im besten Fall noch hervorheben. Die Federführung liegt hier beim Grünflächenamt.

JoSch

Straßenbauarbeiten in der Bruno-Taut-Straße in Bohnsdorf Von Richterstraße bis Am Falkenberg

Das Straßen- und Grünflächenamt arbeitet im Zeitraum 5. Juli 2021 bis Juli 2022 mit der grundsätzlichen Instandsetzung der Straßenverkehrsanlage in der Bruno-Taut-Straße bis Am Falkenberg. Dies umfasst den Neubau der Fahrbahn in Asphaltbauweise, die Erneuerung der Gehwege und Grundstückszufahrten und den Neubau einer Verkehrsbeleuchtung. Die Arbeiten finden halbtags statt. Zeitgleich werden durch die Berliner Wasserbetriebe Instandsetzungsarbeiten am Kanal- und

Rohrleitungsnetz durchgeführt. Die Bruno-Taut-Straße wird als Einbahnstraße, vom S-Bahnhof Grünau kommend, Richtung Straße Am Falkenberg eingerichtet. Die Kreuzung am S-Bahnhof Grünau ist ab dem Baubeginn wieder im Zweirichtungsverkehr in der Richterstraße zur Buntzelstraße befahrbar. Die Zulieferung und Zufahrt der Taut-Passagen und der Lebensmittel-discounter sind gesichert erreichbar. Die Kitazufahrt erfolgt über die Richterstraße als Sackgasse.

Die Ausstiegs- und Abfahrthaltestellen der Buslinien 163, 263 und 363 sowie der Bus N 62 haben ihren endgültigen Standort in der Richterstraße gegenüber der Taut-Passage. Das Straßen- und Grünflächenamt bittet um Verständnis für die Beeinträchtigungen und Erschwernisse im Zuge der Baudurchführung. Die Mitarbeiter der vor Ort tätigen Baufirmen sind angehalten, die Beeinträchtigungen in einem insgesamt vertraglichen Rahmen zu halten.

Bezirksamt Treptow-Köpenick

Kiezkasse Altglienicke verteilte Mittel für 2021

Für den 15. Juni waren alle Altglienicker wieder einmal zu einer Bürgerversammlung der Kiezkasse eingeladen. Rund 30 Personen kamen auf der Zuschauertribüne im Stadion Altglienicke zusammen, um die für 2021 vom Bezirksamt bereitgestellten 10.000 Euro für die Kiezkasse im Ortsteil zu verteilen.

Im Vorfeld gingen jede Menge Vorschläge ein, die dann insgesamt auch über diese Summe hinausgingen. Die Projekte wurden von den einzelnen Antragstellern vorgestellt. Danach konnten alle Anwesenden darüber abstimmen, was und in welcher Höhe unterstützt wird. Gefördert werden demnach über die diesjährige Kiezkasse Altglienicke auf Antrag von Frau Braune die Anschaffung seniorengerechter Freiluftsport- und spielgeräte mit 900 Euro, auf Antrag von Herrn Wiegand von der Kulturkoordination Altglienicke 1.500 Euro als Zuschuss für das Kiezfest und die Fete de la Musique im Kosmosviertel, auf Antrag von Frau Scherbarth mit 1.524 Euro das Projekt „Groß und Klein als Team: Familien-Nachbarschafts-Tag in Altglienicke“, auf Antrag des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Altglienicke 1.403 Euro für einen Getränkekühlschrank, auf Antrag des Bürgervereins Altglienicke 3.700 Euro für Open Air-Kulturabende im Kosmosviertel und auf Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde 1.073 Euro als Zuschuss



Rund 30 Bürgerinnen und Bürger kamen am 15. Juni auf der Zuschauertribüne im Stadion Altglienicke zusammen, um die für 2021 vom Bezirksamt bereitgestellten 10.000 Euro für die Kiezkasse im Ortsteil zu verteilen.

für Stühle für das neue Gemeindezentrum in der Rosestraße. Falls dabei am Ende Mittel nicht abgerufen werden, gehen übrige Gelder über eine Nachrückerliste in Reihenfolge an nachfolgende Projekte, die im Ranking letztlich weniger Stimmen bekamen: Bis zu weitere 1.958 Euro für die Kirchengemeinde für Stühle im Gemeindezentrum, 1.100 Euro für Minireise für die VSG Altglienicke, 500 Euro für Hofkonzerte seitens der Wohnungsgenossenschaft Altglienicke und 2.360 Euro

für das Projekt „Persönlichkeitsentwicklung für eine Zukunft ohne Mobbing“ von Frau Schaal. Am Ende verabschiedete sich die bisher verantwortliche Kiezpatin Dr. Ursula Walker. Die SPD-Verordnete tritt zur kommenden Wahl nicht mehr für die Bezirksverordnetenversammlung an. Da die Kiezpatin in den Ortsteilen aus diesem Kreis stammen, wird es da im kommenden Jahr eine Neubesetzung geben.

Joachim Schmidt

Erfolgreiche Impfkampagne gegen das Coronavirus in Altglienicke

Rund 2000 Menschen konnten am 11., 12. und 13. Juni in der neuen Sporthalle des Anne-Frank-Gymnasiums in Altglienicke gegen das Coronavirus geimpft werden. Gemeinsam mit dem mobilen Impfteam der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Einsatzkräften der Bundeswehr, des DRK Müggelspree sowie des Bezirksamtes Treptow-Köpenick gelang ein reibungsloser Ablauf der Impfungen. Nachdem das Angebot zunächst ausschließlich für das Altglienicker Köln- und Kosmosviertel galt, konnten die Impfungen bereits am Mittag des 11. Juni für alle Menschen in Treptow-Köpenick angeboten werden. Das Angebot wurde insbesondere am 13. Juni sehr gut angenommen.

Bezirksbürgermeister Oliver Igel: „Mit der Impfkampagne konnten wir einen weiteren Schritt zur Bewältigung der Pandemie gehen. Jeder weitere Geimpfte sorgt dafür, den Schutz der Gesellschaft vor dem Coronavirus zu erhöhen. Jede Impfung bringt einen Schritt näher zurück in ein normales Leben.“ Bis zum Sonntagmittag blieb die Nachfrage konstant. Zahlreiche Anfragen erreichten das Bezirksamt über die Sozialen Medien, das stetig mit der Community in Kontakt blieb und das Impfangebot kommunizierte.

Das Bezirksamt möchte sich recht herzlich bei allen Beteiligten für die sehr gute Zusammenarbeit bedan-

ken. Ein herzliches Dankeschön geht an das mobile Impfteam, die Ärztinnen und Ärzte sowie Pharmazeutisch-Medizinischen Assistentinnen, der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, die Bundeswehr, das DRK-Müggelspree sowie an die Kolleginnen und Kollegen des Bezirksamtes, die amtsübergreifend den Einsatz unterstützten. Darüber hinaus gilt unser Dank dem Anne-Frank-Gymnasium für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, dem THW für die logistische Unterstützung und dem eingesetzten Wachdienst für ihre freundliche Unterstützung und natürlich den fast 2000 Geimpften für ihre Geduld.

Bezirksamt Treptow-Köpenick

SEIT 1990
QUALITÄT
FÜR'S HAUS...

Depot Fenster

direkt vom Hersteller

- FENSTER
- ROLLÄDEN
- HAUSTÜREN
- ÜBERDACHUNGEN
- WINTERGÄRTEN

www.depotfenster.de

Individuelle Fertigung:
Alte Selchower Str. 27 • 12529 Schönefeld / OT Selchow
Tel.: (03379) 380 05 / Fax: - 06 • info@depotfenster.de

A.S. Multitransporte

Alexander Sprenger

AS_Multitransporte@web.de

0157 - 51 36 97 98

Ihr Transportprofi

- Transporte bis 1,8 Tonnen
- Anlieferung von Schüttgütern
- Transport diverser Baustoffe
- Entsorgung von Bauschutt, Boden, Baustellenabfälle, Strauch- und Astwerk u.a.

Immobilienbewertung

Dipl.-Ing. ERWIN B. STENKEWITZ

Von der Industrie- und Handelskammer zu Berlin öffentlich bestellt und vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken.

Dahmestraße 25 • 12527 Berlin-Grünau
Telefon: 030 / 674 43 31
www.immobilienvbewertung.de
E-Mail: stenkewitz@immobilienvbewertung.de

44. Sitzung der BVV

Am 10. Juni 2021 fand die letzte Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung vor der Sommerpause statt. Trotz geringer Corona-Insidenz im einstelligen Bereich wurde diese wieder als reine Videokonferenz durchgeführt. 69 Tagesordnungspunkte standen zur Behandlung an. Wieder einmal wurden nicht alle Punkte bis zum durch die Geschäftsordnung festgelegten Endpunkt 22:00 Uhr geschafft und von daher auf die August-Sitzung vertagt. Auch bei der Bürgerfragestunde gab es einen Rekord mit 17 eingereichten Fragen. In der dafür vorgesehenen Dreiviertelstunde konnte nur ein Teil in der BVV-Sitzung aufgerufen werden. Der Rest wurde danach durch das Bezirksamt schriftlich beantwortet. Nicht mehr im Bezirksamt vertreten ist die CDU, nachdem deren Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport Cornelia Flader den Parteiaustritt erklärt hatte. Sie bleibt bis zum Ende der Wahlperiode in wenigen Monaten weiter im Amt und schloss sich unterdessen den Freien Wählern an. Hier eine Auswahl der Beschlussfassungen:

Beschlossen wurde ein Antrag der SPD-Fraktion, sich bei den zuständigen Stellen für die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Seilbahn im Raum Friedrichshagen, Müggelheim, Grünau und Köpenick, auch unter Berücksichtigung der touristischen Bedeutung, einzusetzen. Angenommen wurde ein Antrag der AfD-Fraktion in der Fassung eines Änderungsantrages der SPD-Fraktion, gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteuren, den Gewerbetreibenden des Hafens, der „Stern und Kreis Schifffahrt GmbH Berlin“ und dem Tourismusverein ein neues Hafenfest ins Leben zu rufen. Das Fest sollte unsere bunte und vielfältige Gesellschaft abbilden und vorstellen, auf die umweltschutzrelevanten Gegebenheiten des Gartendenkmals Treptower Park hinweisen und Rücksicht nehmen, komplett auf Einwegverpackungen verzichten und ein buntes Verkaufssortiment und ein ansprechendes Kulturangebot bereithalten. Annahme fand ein Antrag der Fraktionen SPD, Linke und Grüne, bis Dezember 2021 ein Konzept sowie eine Maßnahmenplanung für künftige Einschulungsuntersuchungen vorzulegen. Dabei sind insbesondere die veränderte Situation durch die anhaltende Covid-19-Pandemie zu berücksichtigen sowie geeignete Maßnahmen zu entwickeln. Positiv beschieden wurde ein Antrag der Fraktionen SPD und Linke, sich bei den zuständigen Senatsverwaltungen dafür einzusetzen, den Bedarf an einer Kinderbetreuung, über die üblichen Öffnungszeiten der Kindertagesstätten und Tagespflegeeinrichtungen hinaus, bezirksscharf zu analysieren, um mögliche Mehrbedarfe feststellen zu können. Ziel sollte sein, bei erwiesenem Bedarf, Änderungen in der Struktur bestehender Angebote oder die Schaffung neuer Angebote, wie z. B. einer oder mehrerer be-

zirklischer 24/7-Rundum-Kinderbetreuung(en), konzeptionell zu beschreiben und Wege der Umsetzung aufzuzeigen. Ein Antrag der Fraktionen SPD, Linke und Grüne mit Beitritt CDU wurde beschlossen, mit der Kassenärztlichen Vereinigung Gespräche aufzunehmen, damit in Treptow-Köpenick möglichst zwei kinderärztliche Notfallpraxen eingerichtet werden. Darüber hinaus wird dem Bezirksamt empfohlen zu prüfen, welche geeigneten Stellen im Bezirk dafür in Frage kommen. Beschlossen wurde die vom Bezirksamt vorgelegte Anmeldung zum Investitionsprogramm 2021 bis 2025 für den Bezirk Treptow-Köpenick. Angenommen wurde ein Antrag der Fraktionen SPD, Linke und Grüne mit Beitritt FDP, die temporäre Ausweisung von Flächen für Clubveranstaltungen zu prüfen. Die Flächen sollten aus dem bezirkseigenen Bestand stammen und auch wenig bis nicht genutzte Straßenflächen wie Parkplätze beinhalten; Grünflächen sollten jedoch ausgeschlossen werden. Weiterhin wird das Bezirks-

den sollte zudem, ob eine regelmäßige Bestückung mit aussortiertem Medienmaterial der bezirklichen Bibliotheken vor Ort möglich ist. In die Ausschüsse Haushalt, Umwelt, Tiefbau und Stadtentwicklung überwiesen wurde ein Antrag der FDP-Gruppe, prüfen zu lassen, ob im Zuge der wachsenden Stadt Berlin über verschiedenste sich anbietende Fördermittel (z. B. EFRE-Mittel) doch eine Wiederherstellung des seit 1948 gefluteten Spreetunnels als zusätzlichem Fußweg vom Treptower Park nach Stralau ermöglicht werden kann.

Direkt unsere Region betreffende Beschlüsse waren:

Als Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk 3 (Grünau, Müggelheim, Schmöckwitz) wurde Ralf Aulich gewählt. Vertagt werden musste die Wahl von drei Bezirksverordnete für den Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie in Altglienicke, nachdem das Abstimmungstool in der Videokonferenz bei mehreren alternativen Kandidaten nicht wie vorgesehen funktionierte. Abgelehnt wurde ein Antrag der AfD-Fraktion, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass unter der S-Bahn-Strecke Adlershof-Schöneweide hindurch eine bzw. mehrere neue PKW-Straßenverbindungen als zeitnahe Entlastung für die neuen Wohngebiete im Bereich WISTA/Johannisthal geschaffen werden. Annahme fand ein Antrag der CDU-Fraktion, sich an die zuständigen Stellen zu wenden, um den Spiel- und Bolzplatz an der ehemaligen Unterkunft Quittenweg schnellstmöglich für die Nachbarschaft zu öffnen. Annahme fand ein Antrag der SPD-Fraktion mit Beitritt Grüne und FDP, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die mittlerweile begrünte Halde aus Industrieabfällen des ehemaligen VEB Kali-Chemie bzw. der Vereinigung Volkseigener Betriebe (VVB) Lacke und Farben auf Niederschöneweider Seite zwischen Minna-Todenhagen-Brücke und Britzer Verbindungskanal abgetragen wird. Dabei sollte die Inanspruchnahme von Förderprogrammen des Bundes und/oder der Europäischen Union geprüft werden. Zur Kenntnis genommen wurde eine Bezirksamtsvorlage über die Einleitung des Plan-

aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan 9-77 („Anna-Seghers-Schule“) in Adlershof. In den Kulturausschuss überwiesen wurde ein Antrag der AfD-Fraktion, eine systematische Bestands- und Zustandsanalyse aller Kunstwerke im öffentlichen Raum in Nieder- und Ober-Schöneweide zu entwickeln und davon ausgehend einen umfassenden Sanierungsplan zu erstellen. In den Schulausschuss überwiesen wurde ein Antrag der CDU-Fraktion, eine Lösung für den langfristigen Erhalt des Begegnungszentrums im Kölner Viertel (BiK e. V.) zu finden. Sollte der Erhalt auf dem jetzigen Gelände nicht mehr möglich sein, so sollten in

Abstimmung mit dem Trägerverein BiK e. V. geeignete Flächen für den stetig wachsenden nachbarschaftlichen Bedarf nach einem solchen geschützten Ort der Begegnung zur Verfügung gestellt werden. In den Tiefbauausschuss überwiesen wurde ein Antrag der CDU-Fraktion, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Kreuzung Schulzendorfer Straße/ Dahmestraße in Bohnsdorf schnellstmöglich, z. B. mit einer Baustellenampel, sicherer gestaltet wird.

Die nächste BVV-Sitzung findet am Donnerstag, dem 12.08., ab 16:30 Uhr statt.

Joachim Schmidt

TELEFONISCHE BÜRGERSPRECHSTUNDE

**Bezirksbürgermeister
Oliver Igel
Mi, 28.07.,
10:30–12:00 Uhr
Tel.: 030 / 90297-2300
Anmeldung nicht notwendig.**

amt ersucht, einen Ansprechpartner zu benennen, welcher sich um die Koordination der Flächen kümmert und die Genehmigungsprozesse unterstützt. Annahme fand ein Antrag der FDP-Gruppe, sich gegenüber den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass in den Hallenbädern des Bezirkes in den anstehenden Sommermonaten kurzfristig fachlich begleitete Schwimmzeiten für Kinder eingerichtet werden, die aufgrund der Corona-Maßnahmen den in der Schule vorgesehenen Schwimmunterricht nicht wahrnehmen konnten. Dabei sollte den Kindern auch der Erwerb des Freischwimmers ermöglicht werden. Hierzu sollten nach Möglichkeit Vereine eingebunden werden. In den Stadtentwicklungsausschuss überwiesen wurde ein Antrag der Grüne-Fraktion, in Bebauungsplänen und Baugenehmigungen zukünftig darauf hinzuweisen, dass die Anlage von Schotter-/Steingärten durch die Berliner Bauordnung nicht genehmigungsfähig ist. In den Kulturausschuss überwiesen wurde ein Antrag der CDU-Fraktion, in ausgesuchten Kiezen ohne eigene Bücherei sogenannte Bücherschränke, beispielsweise ausgediente Telefonzellen oder Bücherboxen in Kooperation mit örtlichen Gewerbetreibenden, Einzelhändlern oder örtlichen Bürgerinitiativen aufzustellen. Betrieben und gepflegt werden sollten die Bücherboxen durch die örtlichen Ansprechpartner. Geprüft wer-



Licht- und Sonnenschutzanlagen sämtlicher Systeme
Garagentore, Fenster und Türen

Grünauer Straße 65 • 12524 Berlin-Altglienicke
Fon: 030 - 6 73 31 61 • Fax: 030 - 67 89 84 76
E-Mail: info@haack-jalousien.de • www.haack-jalousien.de



Alles für die Radtour:
Leihräder, Helme, Regenbekleidung, Handschuhe, Packtaschen, Radkarten, Flickzeug ...

ADLERSHOFER FAHRRADWELT

Dörfeldstr. 73 • 12489 Berlin
Tel.: 030 / 6 77 57 88
www.fahrradwelt-berlin.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-14 Uhr

BULLS, DIAMANT, FOCUS, KALKHOFF, KTM, PEGASUS, PUKY ...

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160 🌐 www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

BÜRGERSPRECHSTUNDE WAHLKREISABGEORDNETER – ROBERT SCHADDACH –

Telefonische Sprechstunde
jeden **Dienstag von 17–18 Uhr**
Telefon: 0172 6085551 direkt
oder **030 46609688** Büro,
E-Mail: robert.schaddach@spd.parlament-berlin.de

 **www.robert-schaddach.de**



Singender Bürgermeister / Eine filmische Kulisse in 4 Akten

Unter absolutem Sonnenschein fand das Altglienicker Kiezfest am 19. Juni auf dem Grundstück des Bürgerhauses statt. Dabei gab es nicht nur vier Musikacts zu hören, sondern auch einige Aktionen mitzuerleben.

Das Quartiersmanagement bot für Kinder eine Kiez-Rallye an, in der an acht Stationen Aufgaben gelöst werden konnten, in denen es auch um das fünfjährige Schaffen des QMs im Kosmosviertel ging. Bis zu zwanzig Kinder packte der Entdeckergeist und stellten sich den kleinen und großen Aufgaben.

Die Medienetage initiierte eine Roboter Rallye bei der Kinder voll Begeisterung mit Hilfe von Tablets gegeneinander antraten, um unterschiedliche kleine Roboter durch ein Parcours anzusteuern.

Vom BENN-Projekt aus (Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften) konnte dabei näher in die naheliegende Pflanzenwelt der Hochbeete in der Einkaufszeile eingetaucht werden. Aufgabe war es die Pflanzen anhand von Fotos zu bestimmen. Wer die Pflanzen nicht kannte, konnte sich die Hochbeete genau anschauen und sich davon drei Pflanzen merken (Name und Aussehen). Anschließend konnte man sie anhand der Fotos am Stand bestimmen. Wer dies geschafft hatte, konnte einen Stempel auf der Rallyekarte bekommen und ein Erfrischungsgetränk mitnehmen. Damit die Pflanzenbestimmung für die Kinder einfach ist, hat das BENN-Team davor die Pflanzen der Hochbeete mit Schiefersteinschildern gekennzeichnet. Der BENN-Stand befand sich gegenüber des Fahrradladens in der Einkaufspassage direkt an den Hochbeeten.

Alle Teilnehmenden der Rallye haben an den unterschiedlichsten Stationen Stempel gesammelt, um die dazugehörige Stempelkarte zu vervollständigen. Die Träger von Outreach, Gangway und Manège haben gemeinsam für Jugendliche ein Kicker Turnier angeboten, woran mehrere Teams teilgenommen haben.

Nachhaltige Verköstigung wurde während des Tages durch Edeka und „Restlos glücklich“ angeboten. Letztere ist eine Initiative, welche Lebensmittel nicht nur rettet, sondern zu Delikatessen verarbeitet – und diese hier im Rahmen des Kiezfestes verteilte. Auch die örtliche Polizei war anwesend und erregte mit einem Stand Aufmerksamkeit. Dort konnte man Button erstellen und Antworten zu dem Berufsbild erhalten.

Nach der Eröffnung des Festes gegen 14 Uhr von der Leitung des Quartiersmanagement Vanessa Machowetz und dem Kulturkoordinator Holger Wiegandt startete der Nach-



mittag mit der Clownin Viola G. Räusche, die von Julia Wegehaupt in Szene gesetzt wurde. Dies wurde von den anwesenden Kindern freudig aufgenommen. Das Programm wurde von Hans Otto Zimmermann und ihr selbst geschrieben. Julia Wegehaupt faszinierte mit ihrem Programm „Der singende Hund“, genauer ein Bernhardiner, der die Welt entdeckte, die Kinder. Bevor um 15 Uhr zum zweiten Act übergeleitet wurde, bastelte die Clownin nach dem Auftritt noch Hunde und Blumen aus Luftballons für begeisterte Kinder. Die Band „LEONOEL“ um Leon Szafarski spielte Songs des Albumprojektes „Alpha&Omega“, welches in absehbarer Zeit aufgenommen werden soll. Es erzählt Geschichten, die das Leben schreibt, in denen alles vorkommt zwischen Anfang und Ende, Verlieben und Verletzen, Enttäuschung und Neuanfang, Leben und Sterben. Das A&O ist die Hoffnung, die diese menschlichen Realitäten einrahmt und den Blick auf das große Ganze lenkt. Unterstützt wurde der Singer-Songwriter und Gitarrist von Elizabeth Saunders (Vocals), Julia Jobst (Cello) und Jonathan Scherbarth (Drums).

Die Schlagersängerin, Kabarettistin und Rundfunkmoderatorin Regina Thoss erfreute Zuhörer mit bekannten Schlägern, wobei ihre Stimme stark und schön wie eh und je zwischen den Häuserblocks widerhallte. Ein besonderes Spektakel bot sich als der Bürgermeister Oliver Igel im Publikum erschien und auf die Bühne gerufen wurde. Zu dritt mit Günther Rüdiger, einem Coversänger und -gitarristen, sangen sie das Stück „Sierra Madre“ – siehe Foto oben. Das Quintett Jumpin' Pete und die Berlin All-Stars (Drums, Bass, E-Gitarren) bildeten den Schlusspunkt des sommerlichen Festes und begeisterten mit Rock-Klassikern (Elvis Presley, Bob Dylan, Bad Flower u. a.) und mehrstimmigem Gesang.

Dank gesagt werden kann der Bühnencrew und allen ehrenamtlichen Helfern, die das Fest neben dem Team des Kiezladens WAMA und durch die Fördermittel der Kiezkasse sowie des Phoenixvereins erst möglich gemacht haben. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von der WeTek Berlin gGmbH, die Kultur und Weiterbildung in Altglienicke anbietet.

Bemerkenswert war zudem während des gesamten Festes, dass und wie die Auftritte von mehreren semi- bis professionellen Kameras aufgenommen wurden. Dass es Aufnahmen davon online zu sehen geben wird, ist nicht unwahrscheinlich.

Jonathan Scherbarth

Allerlei los beim „Revier Südost“ in alter Bärenquell-Brauerei SuBaerMarkt lockt mit regionalen Produkten

Angesichts der niedrigen Corona-Inzidenzwerte in Berlin ist mit einigen wenigen Einschränkungen wieder öffentliches kulturelles Leben möglich. Auch in der alten Bärenquell-Brauerei in Niederschöneweide zog nach langer Lockdown-Pause neues Leben ein. Der Club „Revier Südost“ (ehemals Griessmühle) öffnete am 23.5. wieder seine Pforten. Und man war in den geschlossenen Monaten seit November nicht untätig. Es wurde von den Club-Betreibern allerlei gebaut und erweitert auf ihrem Areal zwischen den Ruinen der historischen Brauerei, deren denkmalgeschützte Gebäude in den kommenden Jahren saniert und entwickelt werden sollen. Das „Revier Südost“ wird dabei mit einem vielseitigen Programm ein fester Bestandteil bleiben.

Neben der Gastronomie des „Baergarten“ und dem Club-Bereich, wo mehr oder weniger namhafte DJs Musik vor allem aus den Bereichen Techno, House und Disco auflegen, zu denen hoffentlich bald wieder draußen

wie dann auch drinnen normal getanzt werden kann, gibt es nun neu die „Flanke Bar“ mit einer kleinen Bühne. Dort werden bis zum 11.7. für maximal 400 Personen alle Spiele der aktuellen Fußball-Europameisterschaft auf einer Großleinwand gezeigt. Der Eintritt ist frei, man sollte sich nur vorher über die Seite www.reviersuedost.de ein mit seinen Kontaktdaten verbundenes Ticket reservieren. Ein Besuch ist sehenswert, weil sich die Bar genau inmitten des alten Brauereigeländes befindet und in alle Richtungen einen guten Blick auf die markantesten Gebäude hat. Hinzu kommen ab Juli Theateraufführungen. Vom 2.7. bis 7.8. läuft so der Summer of Performance mit vier verschiedenen Stücken und Inszenierungen.

Eine Bereicherung für die Region ist in jedem Fall der Ende Mai neu eröffnete Wochenmarkt, der sich unter dem Namen „SuBaerMarkt“ zwischen den Gebäuden an der Straßenfront und dem Maschinenhaus dahinter er-

streckt. Dieser hat jeden Freitag und Sonnabend von 14 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eingang findet sich an der Straßenfront der Brauerei ganz rechts, also wenige Schritte von der Stichstraße zum benachbarten Fachmarktzentrum Schöneweide. Es gibt dort umgeben von interessanter Kulisse frische Lebensmittel, regionale Produkte, lokales Handwerk und weitere Spezialitäten, die man so nicht überall findet. Freunde veganer Kost finden hier ein großes Angebot, aber viele lokale Hersteller von Getränken und Speisen stehen ebenso an den Ständen. Hinten gibt es seit neuem auch einen Food-Court, wo sich man mit einem kühlen Getränk und frisch gekauften Leckereien gemütlich machen kann.

Am 13.7. war das „Revier Südost“ auch Ort einer von der Senatskulturverwaltung unterstützten wissenschaftlichen Untersuchung der Alice-Salomon-Hochschule und der Beuth-Hochschule für Technik, um zu sehen, was im Rahmen der Corona-Pandemie an Veranstaltungen möglich ist. Es gab eine Probe-Techno-Tanzveranstaltung „mit Abstand und Maske“, bei der die zuvor auf CoVid-19 getesteten 300 Teilnehmer gezielt beobachtet und zur Ermittlung der Abstände getrackt wurden, zehn Tage später wurden diese noch einmal getestet. Das „Revier Südost“ verfügt auch jenseits der Untersuchung über eine eigene Corona-Teststation. Ziel der Studie war festzustellen, ob in diesem Sommer wieder Tanzveranstaltungen mit Hygienekonzept ermöglicht werden können. Die 300 Probanden wurden aus einem Kreis von 11.000 Bewerbern per Losverfahren ausgewählt.

Joachim Schmidt



Fête de la Musique in Altglienicke

Am längsten Tag des Jahres und meteorologischen Sommeranfang war es zum zweiten Mal soweit: Es lautete „Musik an!“ auf der Kosmosbühne in Altglienicke im Rahmen des großen, französischstämmigen Musikfestes „Fête de la Musique“, welches seit 1982 Musikbegeisterte auf den Straßen Paris' und seit 1985 auch in Deutschland eint. Sechs Künstler und Musikgruppen spielten vom Nachmittag bis Abend im Garten des Bürgerhauses auf der sogenannten Kosmosbühne in Altglienicke vor laufender Zuhörerschaft.

Pünktlich um 16 Uhr begann eine zehnköpfige Auswahl des Syncopation Society Orchestra aus insgesamt sechs Nationen unter der Leitung von Claus Jacobi lautstark und „beswingt“ aufzuspielen. Die Werke hatten eine Historie von über 100 Jahren und wurden von besagtem Mann transkribiert – und so wieder spielbar gemacht. Dieser Auftritt konnte im Livestream und kann unter twitch.tv/syncopationsociety angesehen werden. Zudem ist die Formation mit dem Projekt „BackBeatJazzAcademy“ in Altglienicke aktiv und will Kindern den New Orleans Jazz der 20er Jahre nahebringen.

Der einheimische Gemischte Chor stimmte Lieder an, die zum Mitsingen einluden. Dies wurde auch angenommen. Wie ein Feste dieser Art es verdient, kam im Laufe des Auftritts vom Gemischten Chor die Bezirks-

stadträtin für Kultur, Cornelia Flader, zu Gast und auf die Bühne um ein Grußwort an die Feiernden zu richten. Darin stellte sie zudem ihre langjährige Verbundenheit zum Chor dar und wählte Worte mit Hoffnungsschimmer für einen schönen kommenden Sommer – mit Musik. Das halbstündige Programm des Chores bot bekanntes Liedgut – darunter bspw. das sommerliche Werk von Olof Thunman „Im Frühtau zu Berge“ – doch konnte auch schon ein neu einstudiertes Werk zum Besten gegeben werden.

Der Solokünstler Olaf Ruhl nahm die Zuhörerschaft mit Leichtigkeit mit in die Weise der jiddischen Liedkunst und Tradition hinein. Zwischen der Musik nahm er sich die Zeit um Geschichten und Erklärungen vorzutragen, die den Inhalt der Lieder übersetzten, zur Unterhaltung anregten und Impulse zum Weiterdenken gaben. Beispielsweise übersetzte er im Deutschen gebräuchliche Sprichwörter, wie „Hals und Beinbruch“, sowie „Schmiere stehen“, die beide einen hebräischen und damit jiddischen Ursprung haben. Ruhl sang abwechselnd zu Gitarre und Akkordeon.

„Little Miss Sunburn“ alias Lea Befeldt – Teil der Plakatwerbekampagne der Fête de la Musique '21 – spielte ein kurzweiliges Programm aus ihrer bald erscheinenden EP. Mit effektiv eingesetzten Klavierklängen erzählte sie Geschichten und Erlebnisse und

ging autobiografische Momente ein. Dabei schonte sie die Zuhörer nicht vor ungeahnten Wendungen – und machte Lust auf mehr.

Das Duo „Theodor Richard Emil“ aus dem Norden Berlins bestehend aus Gitarre und Piano wurde von Falko Trenkler und seiner Stimme geführt. Die Bandbreite der Lieder reichte von melancholisch zu hoffnungsvoll beschwingt.

Der letzte Act, die Band „Das mit den Blumen tut mir leid“ um den Sänger Thorsten Rheindorf bot nicht nur musikalische Finesse und Eigenheit, sondern auch gute Unterhaltung mit Witz und Ernsthaftigkeit zwischen den Zeilen. Kurz vor der Nachtruhe klang die Zugabe aus – und ein stimmungsvoller Tag nahm seinen wohlverdienten Schlussakkord.

Es darf sich auf eine nächste Fête im kommenden Jahr, doch sicher auch schon das ein oder andere Konzert im Vorhinein gefreut werden. Nicht zu vergessen ist das Projekt WAMA MUSIK, welches die Fête de la Musique mitgestaltete, neben Förderungen von EDEKA, „Restlos glücklich“ und anderen. Beeindruckend war es, zu sehen, wie viele Ehrenamtliche im Hintergrund das alles möglich machten und mitgestalteten, um die Fête ein Fest werden zu lassen.

Jonathan Scherbarth

LUCKE
ELEKTROANLAGEN

- Elektroinstallation für Alt- und Neubau
- Kabelfernsehen
- Alarmanlagen

Grünbergallee 219
12524 Berlin-Altglienicke
Tel.: 67 90 99 35 | Fax: - 36
E-Mail: info@elektro-lucke.de
www.elektro-lucke.de

Fortsetzung von Seite 1: 100 Jahre Kirche Johannisthal



Heutige Innenansicht der Johannisthaler Kirche

Doch zurück: Im Dezember 1943 wurde der Kirchensaal durch einen Bombentreffer schwer zerstört. Bei Kriegsende war der Dachstuhl zusammengebrochen und die Außenmauern schwer beschädigt. In den

Jahren bis 1951 erfolgte der Wiederaufbau. In den 60er und 70er Jahren gab es einige Umbauten. Eine umfangreiche Sanierung fand vor zehn Jahren statt, die das Gebäude auch für die Zukunft fit machen sollte. Der

ehemals dunkle Kirchensaal erhielt dabei 2011/12 zusätzliche Fenster. Weitere neue Fenster im Eingangsbereich öffnen den Saal zur Straße. Der geneigte Saalboden aus der Kinozeit mit einst Klappstühlen wurde abgerissen und ein neuer Fußboden eingebaut. Das Gebäude wurde mit einem engen Budget energetisch und bautechnisch grundsanitiert. Der Saal ist heute neben Gottesdiensten multifunktional nutzbar. Es finden auch Konzerte und andere Veranstaltungen statt.

Nach den Sommerferien heißt es nun 100 Jahre Kirche Johannisthal vom 19. bis 22. August zu feiern. Bewusst wird das auch mit (fast) 125 Jahre eigenständige Gemeinde verknüpft. Der Höhepunkt wird dabei der Festgottesdienst mit Bischof Stäblein am Sonntag (22.08.), um 10:00 Uhr im Außengelände vor der Freilichtbühne sein. Es gibt aber auch diverse andere Veranstaltungen, die bei freiem Eintritt Besucher von au-

ßen willkommen heißen wollen. Das Festprogramm soll am Donnerstag (19.08.), um 20:00 Uhr in der Kirche mit einem Gemeindeabend „100 Jahre Kirche Johannisthal – ein provisorischer Glücksfall“ beginnen. Am Freitag (20.08.) folgt im Außengelände um 20:00 Uhr ein Konzert mit Musik der (19)Zwanziger Jahre, präsentiert vom Salonorchester Ber-

lin. Dem schließt sich um 22:00 Uhr in der Kirche der 1922 in Johannisthal produzierte Stummfilm „Nosferatu“ mit Livemusik an. Am Sonntagabend (21.08.) ist ab 15 Uhr im Kirchenpark ein Gemeindefest mit Kaffeetafel, Spiele, Unterhaltungsmusik und Grillen geplant.

Joachim Schmidt

Aus dem Deutschen Bundestag zur Begräbnisstätte und dem Erinnerungsort U2

Besuch auf dem Städtischen Friedhof Altglienicke



Katharina Struber und Klaus Gruber erläutern das Konzept des Erinnerungsortes

Das Konzept des neu gestalteten Erinnerungsortes auf dem Städtischen Friedhof Altglienicke macht neugierig. In jedem Jahr findet im Deutschen Bundestag anlässlich der Befreiung des KZ Auschwitz eine Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus statt. Seit Mitte der 90er Jahre ergänzt eine Jugendbegegnung die Gedenkstunde, wobei sich der inhaltliche Themenschwerpunkt der Jugendbegegnung in den meisten Fällen an der Biografie der

Hauptrednerin oder des Hauptredners der Gedenkstunde bzw. einer Opfergruppe orientiert. Höhepunkt der Veranstaltung ist eine Diskussion mit dem Bundespräsidenten und dem Hauptredner. Coronabedingt musste die Veranstaltung im Januar ausfallen. So besuchte am 23. Juni eine Gruppe von 30 jungen Erwachsenen, nach einer ausführlichen Diskussion mit Bundestagspräsidenten Wolfgang Schäuble, den entstehenden Erinnerungsort in Altglienicke.

Der erfahrene Hanns-Henner Becker, Teamer einer Arbeitsgruppe, die sich mit dem Massenmord zu Zeiten des Nationalsozialismus befasst, fand bei Recherchen zu Orten der Erinnerung zu diesem Thema das neu entstehende Projekt in Altglienicke. Die 30 Jungerwachsenen, aus allen Teilen Deutschlands, werden demnächst ein Freiwilligenjahr absolvieren, welches sich der Beschäftigung mit diesem Themengebiet befasst, in einer Gedenkstätte oder einer ähnlichen Einrichtung.

Nach einleitenden Worten von Cornelia Flader, Bezirksstadträtin für Schule, Kultur und Sport, erläuterte Ronald Seiffert vom Bürgerverein Altglienicke, geschichtliche Details zum Friedhof, sowie den Prozess des Entstehens des Erinnerungsortes, vom nichts erklärenden „Gedenkstein“ aus DDR-Zeiten, zum würdigen Gedenkort. Da sich die Umsetzung der Neugestaltung des Erinnerungsortes der Vollendung nähert, sind die Entwerfer, Künstlerin Katharina Struber und der Architekt Klaus Gruber gerade vor Ort. So konnten sie ihr Konzept den interessierten Besuchern ausführlich erläutern.

Ronald Seiffert,
Bürgerverein Altglienicke

IN MEMORIAM
RECHTSANWALT UND NOTAR A.D.
KLAUS-STEPHAN BICKEL
* 02.01.1948 † 05.07.2020

Weitreichende Hilfe –
auch über die Bestattung hinaus.
Ihr Familienunternehmen
mit Herz.

Kellner
BESTATTUNGEN

Richterstraße 14
12526 Berlin
☎ 030/74 78 78 57
www.kellner-bestattungen.de
Mo.–Fr. von 9.00–16.00 Uhr

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

Bestattungshaus
PRIEPKE

- Berlin-Altglienicke
Schönefelder Chaussee 100
Tel. 67 89 92 92
- Berlin-Bohnsdorf
Buntzelstraße 90 (Nähe Krankenhaus)
Tel. 676 42 13
- Berlin-Adlershof
Hackenbergstr. 12 (Am Friedhof)
Tel. 670 20 20
- Berlin-Schöneeweide
Schnellerstr. 113 (Nähe AOK Treptow)
Tel. 631 20 31

www.bestattungshaus-priepke.de

Abschied mit Liebe
Tel. 670 20 20
TAG & NACHT
Persönliche Beratung

Meisterbetrieb

SCHINDLER'S DACHSERVICE

HARDY SCHINDLER
Grünbergallee 137A • 12524 Berlin • Tel. 030/673 13 98 • Funk 0171/545 96 97
www.dachdecker-schindler.de

Beratung und Umsetzung von
Schallschutzmaßnahmen
auf dem Dach!

- Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten Ziegel, Zink, Schiefer, Kupfer, Aluminium, Flachdach
- Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen

24h Dach-Notdienst, Sofortreparaturen

Dupke Naturstein GmbH
Master of Stone work

- Grabmale • Einfassungen
- Abdeckplatten • Fensterbänke
- Treppenstufen u.v.m.

Auf 2000 m² Ausstellung

Bergstr. 4 • 15745 Wildau • Tel.: 0 33 75 / 2 16 49 99
Fax: 0 33 75 / 2 16 49 98 • www.dupke-naturstein.de

Hauskrankenpflege Zeuthen beging 10-jähriges Jubiläum

Wir, die Hauskrankenpflege Zeuthen GmbH, hatten am 01.06.2021 unser 10-jähriges Jubiläum. Das gab uns Anlass zum Feiern, auch wenn es aufgrund der Corona Bedingungen und unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen, nur in einem kleineren Rahmen als geplant stattfinden konnte.

An dieser Stelle möchten wir uns für das Vertrauen der Bürger/innen des Ortes und umliegenden Gemeinden, die uns immer wieder zu ihrer favorisierten Krankenpflege, ihrem Lebensbegleiter und Betreuungsdienst auserkoren hatten, bedanken.

Mit unserem Betreuungs- und Pflegekonzept stehen wir vor allem für eine umfassende und vielseitige Versorgungsspektrum in den eigenen vier Wänden, reicht von einfachen Entlastungsleistungen, wie Einkaufsübernahme oder Unterstützung beim liebevollen Gartenhobby, bis zur Körper- oder Behandlungspflege, einschließlich der palliativen Pflege am Ende eines Lebens.

Sollte darüber hinaus der Bedarf sein, dass eine Seniorentagespflege besucht werden möchte, können wir in unserer kooperierenden teilstationären Einrichtung in Schmöckwitz, der Tagespflege am Seddinsee GmbH, unter der erfahrenen Leitung der Pflegedienstleitung Frau Diana Kästner, ein abwechslungsreiches und aktivierendes Programm wochentags von 8 bis 16 Uhr anbieten.

In der Wohngemeinschaft für Senioren, die in der Oldenburger Straße, in gut erreichbarer Nähe vom Zentrum und Bahnhof Zeuthens eröff-

net wurde, fanden 8 pflegebedürftige Mitbürger ein neues Zuhause. Unter der Begleitung einer Pflegekraft wird Miteinander der Tag gestaltet. Eine 24-Stunden-Pflegebetreuung ist in Präsenzform mit Leib und Seele für das Wohl der Bewohner zuständig.

Ein schicker und moderner, für den Pflege- und Lebensalltag der Senioren, ausgerichteter Neubau inkludiert



Ein mobiles Impfteam konnte eine Vielzahl unserer pflegebedürftigen Klienten sowie unsere Mitarbeiter vor Ort impfen.

sive Fahrstuhls, ist gekennzeichnet von hohem Wohnniveau. Alle Apartments sind mit eigenen Duschbädern ausgestattet und verfügen über eine großzügige Gartenaussenanlage.

Seit 2020 bildet die Hauskranken-

pflege Zeuthen GmbH im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung auch Pflegefachkräfte aus, sodass auch für die Zukunft von „morgen“ gesorgt ist.

Abschließend möchten wir noch ein besonderes hochaktuelles Ereignis erwähnen. Im Rahmen der Pandemiebekämpfung konnten wir die Räumlichkeiten der Hauskrankenpflege Zeuthen GmbH im Juni für ein mobiles Impfteam zur Verfügung stellen. Somit war es uns möglich, eine Vielzahl unserer pflegebedürftigen Klienten sowie unsere Mitarbeiter ortsnahe impfen zu lassen.

Unser Anliegen wird auch in Zukunft sein, neben der Versorgung unter häuslichen oder teilstationären Bedingungen, die Prävention und Beratung in den Vordergrund zu stellen. Dazu gehört nicht nur das Angebot, die Räumlichkeit für diese wichtigen und das öffentliche Gemeinwohl betreffende Zwecke zu nutzen, sondern auch zukünftig verstärkt Veranstaltungen im Rahmen von Pflegekursen für versorgende Angehörige anzubieten.

Wir freuen uns, auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zum gemeinschaftlichen Leben in Zeuthen und Umgebung leisten zu können.

Jetzt lassen Sie uns gemeinsam einen schönen Sommer mit vielen Freizeitaktivitäten genießen.

Bleiben Sie gesund!
Es grüßt Sie ganz herzlich das Team der Hauskrankenpflege Zeuthen GmbH
Ihre Claudia David

Schließung des KJGD (Kinder- und Jugendgesundheitsdienst) in der Ortolofstraße in Altglienicke nicht vorgesehen

Ziel meines Gesundheitsamtes und mir ist die Entwicklung und der Aufbau von Satellitenstandorten und das in allen fünf Sozialräumen in Treptow-Köpenick, in denen regelmäßige sozialkompensatorische Untersuchungen, bspw. in Form von Kiezprechstunden sowie medizinische, ggf. therapeutische und sozialpädagogische Beratungsangebote stattfinden.

Damit profitieren auch erstmalig Sozialräume mit ähnlichen oder sogar problematischeren sozialen Strukturen im Bezirk von der Arbeit unseres KJGD.

Auch in Altglienicke werden wir selbstverständlich einige der vorhandenen Räumlichkeiten in der Ortolofstraße für vielfältige Angebote des KJGD nutzen. Angedacht sind z. B. zusätzliche Kurse der Kinderkrankenschwester, der (perspektivisch eingeplanten) Hebammen und der Therapeuten sowie Beratungen zur Familiengesundheit. Auch bieten wir die Räumlichkeiten unseren anderen Beratungsstellen an (z. B. BfB – Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Krebs- und AIDS-Erkrankung) und gern auch für das Jugendamt, dass sich schon vor vielen Jahren aus personellen organisatorischen Gründen aus diesem Standort zurückgezogen hatten.

Der KJGD ist dank seiner enormen personellen Aufwertung inzwischen zu einem multiprofessionellen Team

herangewachsen, indem nun völlig neue organisatorische Strukturen geschaffen werden, die nicht mehr das traditionelle Arzt-Arztshelfer und Sozialarbeiter-Team beinhaltet. Entsprechend können wir ab Herbst dieses Jahres ein neues, erweitertes Angebot für unsere jungen Familien anbieten, nämlich attraktive sozialraumorientierte Beratungs- und Behandlungsangebote vor Ort, wovon insbesondere soziale Brennpunkte profitieren werden.

Dieses Projekt wird neben dem flächendeckenden präventiven Angebot in allen Kitas unseres Bezirkes und der Stärkung der schulärztlichen „Vor-Ort-Präsenz“ erstmalig in unserem Bezirk vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst entwickelt. Unsere Planung haben wir auch in einer Videokonferenz dem Quartiersmanagement des Kosmosviertels vorgestellt, die auf sehr viel Zustimmung gestoßen ist und nicht das Gefühl des Verlassenwerdens mehr hinterlässt. Ganz im Gegenteil – Altglienicke wird nicht vernachlässigt – denn, was wir zukünftig bieten ist nur durch ein großes starkes Team erst möglich geworden und noch nie in unserem Bezirk so praktiziert. Dies wäre erstmalig eine wirkliche „Vor-Ort-Prävention“.

Bernd Geschanowski,
Bezirksstadtrat für Gesundheit und Umwelt in Treptow-Köpenick

– Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! –

Tagespflege für Senioren am Seddinsee



Am Seddinsee 43
12527 Berlin
☎ 030 / 67 89 42 38
info@tagespflege-am-seddinsee.de
www.tagespflege-am-seddinsee.de

SWV GmbH Haus Oldenburg



Oldenburger Straße 54
15738 Zeuthen
☎ 03 37 62 / 46 84 84
senioren-wg@hauskrankenpflege-zeuthen.de

Hauskrankenpflege Zeuthen GmbH



PALLIATIV-PFLEGE
Miersdorfer Chaussee 14
15738 Zeuthen
☎ 03 37 62 / 39 00 37
info@hauskrankenpflege-zeuthen.de
www.hauskrankenpflege-zeuthen.de

Neuaufgabe des Ratgebers für Soziales und Gesundheit

Der seit 2006 verlässlich und regelmäßig aufgelegte Ratgeber Soziales und Gesundheit steht auch im Jahr 2021 in einer überarbeiteten Neuaufgabe zur Verfügung. Er wurde in Kooperation und federführend durch das Projekt „Pixathlon“ des Märkischen Sozial- und Bildungswerk e.V. bearbeitet und nunmehr ausgeliefert.

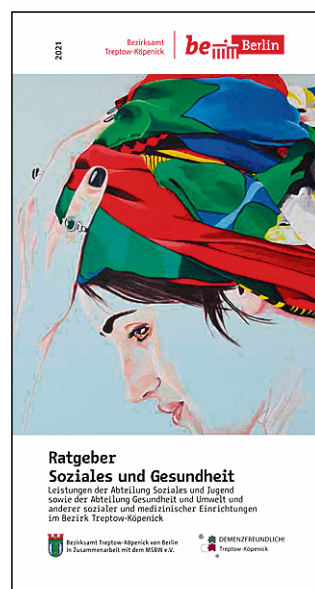
Der Ratgeber enthält alle wichtigen Informationen der Abteilung Soziales und der Abteilung Gesundheit im Bezirksamt Treptow-Köpenick. Ergänzend dazu beinhaltet er auch Informationen über Einrichtungen und Anbieter, die für das Bezirks-

amt als Träger der Sozialhilfe eine Vielzahl von Leistungen erbringen, sowie über Ärztinnen und Ärzte sowie medizinische Einrichtungen im Bezirk.

Der Ratgeber wird sukzessiv auch in den bezirklichen Einrichtungen des Bezirksamtes Treptow-Köpenick vorgehalten und kostenlos ausgereicht. Unter dem nachfolgenden Link ist der Ratgeber auch in elektronischer Form verfügbar:

https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/_assets/aemter-und-se/qpk/2021_ratgeber_soziales_gesundheit_treptow-koepenick.pdf

Bezirksamt Treptow-Köpenick



Apotheken-Notdienste Juli



So, 11.07.: Normannen-Apotheke, Grünauer Str. 7–8, 12524 Berlin-Altglienicke
Mo, 12.07.: Fontane-Apotheke, Sterndamm 152, 12487 Berlin-Johannisthal
Di, 13.07.: Aesculap-Apotheke, Albert-Einstein-Str. 2, 12489 Berlin-Adlershof
Do, 15.07.: Europa-Apotheke im EKZ Schöneeweide, Schnellerstr. 21, 12439 Berlin-Niederschöneweide
Fr, 16.07.: Sabelus XXL Apotheke Bohnsdorf, Buntzelstr. 117, 12526 Berlin-Bohnsdorf
Sa, 17.07.: Taut-Apotheke, Bruno-Taut-Str. 1, 12524 Berlin-Altglienicke
So, 18.07.: easyApotheke Adlershof, Rudower Chaussee 12, 12489 Berlin-Adlershof
Mi, 21.07.: Apotheke an der Dahme, Regattastr. 77/79, 12527 Berlin-Grünau
So, 25.07.: Apotheke an der Alten Schule, Dörfeldstr. 55, 12489 Berlin-Adlershof
Mo, 26.07.: Apotheke im Wegedorn-Zentrum, Semmelweisstr. 100, 12524 Berlin-Altglienicke
Mo, 26.07.: gesund plus apotheke, Sterndamm 31, 12487 Berlin-Johannisthal
Di, 27.07.: Kiez-Apotheke, Schnellerstr. 127, 12439 Berlin-Niederschöneweide
Do, 29.07.: Adler Apotheke Adlershof, Dörfeldstr. 7, 12489 Berlin-Adlershof
Corona-Schnelltest
Aesculap-Apotheke, Albert-Einstein-Straße 2, 12489 Berlin-Adlershof

Tel. 67 82 40 44
Vielhaarmonie

...Wir stellen Ihre Frisur auf den **jdoy!**...

Victoria Lindner & Victoria Popp GbR

Richterstraße 8 • 12526 Berlin

www.vielhaarmonie.com

Steuererklärung 2020 – Bundesrat stimmt zu! Abgabefrist bis zum 1. November 2021 verlängert

Der Bundesrat hat am 25. Juni 2021 dem Gesetz zur Umsetzung der Anti-Steuervermeidungsrichtlinie zugestimmt. Darin wird die Verlängerung der Abgabefrist für die Steuererklärung des Corona-Jahres 2020 um drei Monate beschlossen. Für Steuerpflichtige, die sich nicht steuerlich beraten lassen, sondern die Steuererklärung für das Kalenderjahr 2020 auf eigene Faust machen, endet die eigentliche gesetzliche Abgabefrist am 31. Juli 2021. Nunmehr haben sie drei Monate länger Zeit. Da der 31. Oktober in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, verschiebt sich die Frist auf den darauffolgenden Montag. „Bis zum 1. November 2021 muss die Steuererklärung für 2020 beim Finanzamt eingegangen sein. Dies gilt für alle Steuerpflichtigen, die zur Abgabe einer

Steuererklärung verpflichtet sind“, erklärt Jana Bauer vom Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine (BVL) in Berlin.

Wenden sich Steuerpflichtige an einen Lohnsteuerhilfeverein oder einen



Steuerberater, der für sie die Steuererklärung erstellt und beim Finanzamt einreicht, haben sie sogar noch länger Zeit. Der Stichtag für die Einreichung der Steuererklärung 2020 verlängert sich für steuerlich Berate-

ne vom 28. Februar 2022 auf den 31. Mai 2022.

Wichtig: Aufgrund der um drei Monate verlängerten Erklärungsfrist verschiebt sich auch der Zinslauf der Vollverzinsung für den Veranlagungszeitraum 2020 um drei Monate. Sowohl Steuererstattungen als auch Steuernachzahlungen werden erst dann verzinst, wenn die Festsetzung nach dem Juni 2022 erfolgt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Antje Jäkel in den Beratungsstellen des LHRD Am Falkenberg 117, 12524 Berlin oder Wehrmathen 8, 12529 Schönefeld, Tel. 030 / 672 58 51 oder per E-Mail unter Antje.Jaekel@steuerring.de.

Siehe auch Anzeige rechts oben!

Corona-bedingte Neustarthilfe für Soloselbstständige: Bundesregierung verlängert Förderzeitraum und erhöht Betrag auf bis zu 1.500 Euro pro Monat

Die Bundesregierung hat die Corona-bedingte Neustarthilfe für Soloselbstständige verlängert. Der Förderzeitraum wurde von Juli bis September 2021 verlängert, der Förderbetrag in diesem Zeitraum auf bis zu 1.500 Euro pro Monat erhöht. Das geht aus dem aktuellen BMF-Briefing hervor, das online zum Download bereitsteht.

Für den Zeitraum von Januar bis Juni 2021 konnten Soloselbstständige bis zu 1.250 Euro pro Monat beantragen. Damit sind für den gesamten Förderzeitraum von Januar bis September 2021 bis zu 12.000

Euro an Neustarthilfen möglich. Finanzsenator Dr. Matthias Kollatz: „Die Entscheidung des Bundes, die Neustarthilfe zu verlängern und zu erhöhen, ist für Berlin von besonderer Bedeutung. Denn die ansässigen Kleinstbetriebe und Soloselbstständigen waren von der erforderlichen Schließung zur Eindämmung der Corona-Pandemie besonders betroffen. Der aktuelle Ausbau der Förderung wird diesen bedeutenden Wirtschaftszweigen dabei helfen, das Business wieder hochzufahren und den Normalzustand herzustellen.“

Das Land Berlin hatte bereits im März dieses Jahres beschlossen, die Neustart- und Überbrückungshilfe III des Bundes um 170 Millionen Euro aufzustocken. Davon entfallen 150 Millionen Euro auf Zuschusszahlungen für Soloselbstständige und Kleinstunternehmen mit bis zu fünf Beschäftigten. Hinzu kommt das Berlin-Härtefallprogramm mit 20 Millionen Euro für Soloselbstständige und Kleinstbetriebe, die bei der Neustarthilfe des Bundes nicht antragsberechtigt sind.

Senatsverwaltung für Finanzen

Wir machen Ihre Steuererklärung.

Beratungsstellenleiterin **Antje Jäkel**

Am Falkenberg 117 | 12524 Berlin
Wehrmathen 8 | 12529 Schönefeld
030-6725851
antje.jaekel@steuerring.de
www.steuerring.de/jaekel

STEUER RING

Rundum-Service zum fairen Preis.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Effizienta Steuerberatungs-GmbH

Steuerberater • Diplom-Finanzwirt

Frank-Michael Jänicke
– Geschäftsführer –

- Betreuung von klein- u. mittelständischen Betrieben
- laufende Lohn- u. Finanzbuchhaltung
- Lohnsteuerberatung für Arbeitnehmer
- Existenzgründungsberatung

Sterndamm 9 • 12487 Berlin
Tel.: 030 / 63 99 57-0 • Fu.: 0177 / 631 41 54 • Fax: 030 / 63 99 57 33

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Elfi Herrmann
Regionalleitung
Dörpfeldstraße 11
12489 Berlin-Adlershof
☎ 030 6789 1998

VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Kündigung aus personenbedingten Gründen

Liebe Leserinnen und Leser,

die wirtschaftlich schwierige Situation, in der sich viele Unternehmen derzeit aufgrund der Pandemie noch immer befinden, wird sicherlich dazu führen, dass es eine Reihe von Arbeitsverhältnissen gibt, die gekündigt werden.

Häufig werden dazu natürlich die betriebsbedingten Gründe bemüht. Aber auch eine Kündigung aus verhaltens- oder personenbedingten Gründen ist möglich.

Was bedeutet eigentlich eine Kündigung aus personenbedingten Gründen? Anders als es vielleicht der Titel vermuten lässt, sind hier keine Gründe, wie z. B. Arbeitspflichtverletzungen, gemeint. Soweit solche Verstöße Gründe für die Kündigung darstellen, erfolgte dies aus verhaltensbedingten Gründen.

Gründe, die in der Person liegen und die zu einer Kündigung führen können, sind z. B. wiederholte oder häufige Kurzerkrankungen oder gegebenenfalls auch eine Dauererkrankung.

Wenn aus diesem Grund gekündigt wird und der Arbeitnehmer gegen eine solche Kündigung Klage ein-

reicht, wird das Gericht prüfen, wie weit die Gesundheitsprognose den Arbeitgeber zum Ausspruch der Kündigung berechtigt. Das heißt letztlich, dass der Arbeitgeber beweisen muss, dass es zum Zeitpunkt des Ausspruchs der Kündigung objektive Gründe gibt, wegen derer er annehmen kann, dass auch zukünftig der Arbeitnehmer wiederholt krank sein wird.

Dafür müssen zunächst objektive Kriterien geprüft werden, also z. B. die Krankentage in den letzten Jahren und gegebenenfalls muss auch ein ärztliches Sachverständigengutachten erstellt werden, um zu einer Prognoseentscheidung zu kommen. Sind Krankheiten z. B. also ausgeheilt, wird die Kündigung keine Aussicht auf Erfolg haben. Darüber hinaus wird zu prüfen sein, welche Auswirkungen diese ständig wiederkehrenden Krankheiten für den Arbeitgeber haben. Man wird sich ansehen müssen, welche Kosten er wiederholt für Lohnfortzahlung aufwenden musste, bzw. was er ausgeben musste, um die Arbeiten erledigen zu lassen, z. B. durch die Einstellung von Leiharbeitnehmern. Darüber hinaus wird natürlich auch geprüft,

ob möglicherweise die Krankheit des Arbeitnehmers auf betriebliche Ursachen zurückzuführen ist.

Liegt eine Dauererkrankung vor, wird zu berücksichtigen sein, wie lange diese bereits anhält und in der Zukunft noch anhalten wird. Überdies wird der Arbeitgeber darlegen müssen, ob er die Möglichkeit hat, den Arbeitnehmer an einem anderen Arbeitsplatz im Unternehmen einzusetzen und er wird auch nachweisen müssen, inwieweit er ein betriebliches Eingliederungsmanagement, welches notwendig ist, wenn der Arbeitnehmer mehr als sechs Wochen im Jahr krank ist, durchgeführt hat.

Der Arbeitgeber befindet sich also in einem erheblichen Beweislastrisiko. Nur unter der Maßgabe, dass er im arbeitsgerichtlichen Verfahren das Vorhandensein der oben genannten Kriterien, insbesondere das Vorliegen einer negativen Zukunftsprognose beweisen kann, wird das Gericht dazu kommen, seine Kündigung als zulässig zu erachten. Andernfalls wird das Gericht der Klage des Arbeitnehmers stattgegeben und das Arbeitsverhältnis wird fortzusetzen sein.

Wichtig erscheint mir auch noch der Hinweis, dass selbst, wenn der Kündigung stattgegeben wird und das Arbeitsgericht damit das Vorliegen der personenbedingten Gründe, die zum Ausspruch der Kündigung geführt haben, bestätigt, führt das für den Arbeitnehmer im Nachgang an das dann beendete Arbeitsverhältnis nicht zu einer Sperrfrist beim Bezug von Arbeitslosengeld. Im Unterschied zur Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen hat nämlich beim Vorliegen von personenbedingten Gründen der Arbeitneh-

mer den Grund für die Beendigung seines Arbeitsverhältnisses nicht schuldhaft verursacht.

Mit freundlichen Grüßen
Dirk Gräning, Rechtsanwalt

Rechtsanwälte Gräning & Kollegen
Köpenicker Straße 16
12524 Berlin-Altglienicke
Tel.: 030 / 67 99 56-0
Fax: 030 / 67 99 56-20
E-Mail: info@graening-kollegen.de
Int.: www.graening-kollegen.de

GRÄNING & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE

Allgemeines Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht • Familienrecht
Gesellschaftsrecht • Grundstücksrecht • Mietrecht
Ordnungswidrigkeitenrecht • Sozialrecht • Strafrecht
Verkehrsrecht • Vertragsrecht • Zwangsvollstreckung

Köpenicker Str. 16 12524 Berlin
www.graening-kollegen.de
info@graening-kollegen.de
Tel.: (030) 67 99 56-0
Fax: (030) 67 99 56-20

VSG Altglienicke stellt sich für neue Regionalliga-Saison auf



Bei der VSG Altglienicke war man nach der vorzeitig abgebrochenen Regionalliga-Saison und dem Halbfinal-Aus im Berliner Landespokal gegen den Berliner AK 07 in eine kleine Sommerpause getreten, nahm unterdessen aber wieder das Mannschaftstraining auf. Der Kader für die am 23. Juli startende Spielzeit 2021/22 der Regionalliga Nordost bekommt langsam sein Gesicht. Nicht mehr dabei sein wird Stürmer **Tolcay Cigerci** (26). Der erfolgreichste Torschütze des letzten Jahres mit neun Treffern wechselt nach nur einem Jahr zum Drittliga-Aufsteiger FC Viktoria 1889 Berlin. Nach sechs Jahren im Verein (dabei zeitweise ausgeliehen an Tasmania) geht Mittelstürmer **Romario Hartwig** (24) zum Oberligisten FC Hertha 03 Zehlendorf. Mittelfeldspieler **Jan-Philipp Binias** (23) kehrt nach zwei Jahren Altglienicke zum Westfalen-Ligisten SpVgg. Erkenschwick zurück. Seine sportliche Karriere beenden muss leider Torhüter **Dan Twardzik** (30), der vor über einem Jahr eine schwere

Kreuzbandverletzung erlitt. Der einst aus dem Nachwuchs von Bayern München stammende Keeper musste trotz durchgeführter Operationen zur Kenntnis nehmen, dass sein Knie nach durchgeführten Trainingseinheiten nicht mehr ausreichend belastbar ist.

Für die Abgänge kommen einige Neue: Als Neuzugang schon seit einiger Zeit feststehend war dabei **Felix Brüggmann** (28) vom Ligakonkurrenten FC Energie Cottbus. Der Mittelstürmer bestritt bislang 34 Drittliga-Spiele sowie 119 Regionalliga-Einsätze. Nach einem halben Jahr Ausleihe beim nun in die 3. Liga aufgestiegenen Regionalligisten SC Freiburg II kehrt Mittelstürmer **Johannes Manske** (21) wieder zur VSG zurück. Als weiterer Torwart kam **Florian Horenburg** (19) aus der A-Jugend des Berliner SC. Vorher war er lange Zeit in der Jugend von Tennis Borussia. Der erfahrene Innenverteidiger **Lucas Albrecht** wechselte vom Südwest-Regionalligisten Kickers Offenbach zur VSG. Der 30-jährige bestritt sieben Zweitliga-, 44 Drittliga-, sowie 200 Regionalliga-Spiele, in denen er insgesamt 26-mal traf. Der gebürtige Neubrandenburger hatte zuvor die Stationen FC Neubrandenburg, FC Hansa Rostock, SV Babelsberg 03, TSG Neustrelitz, Hessen Kassel sowie zuletzt Kickers

Offenbach. Vom Ligakonkurrenten Berliner AK verpflichtet wurde **Florijan Belegu**. Der 28-jährige Mittelfeldspieler bestritt bisher 105 Regionalliga-Spiele. Der gebürtige Offenbacher, ausgebildet bei der Eintracht in Frankfurt, kam über den FSV Frankfurt zum Berliner AK. Gewonnen als Neuzugang wurde auch **Manuel Hoffmann**. Der 28-jährige Mittelfeldspieler kommt vom Südwest-Regionalligisten TSV Steinbach Haiger nach Berlin und bestritt bislang 202 Regionalliga-Spiele. Vor Steinbach Haiger spielte Hoffmann auch bei SV Babelsberg 03, Germania Halberstadt, VfB Auerbach, TSG Neustrelitz und Dy-

namo Dresden II. Ausgebildet wurde er in der Jugend des 1. FC Magdeburg.

Das erste Testspiel der neuen Saison wollte die VSG am 25. Juli beim Zweitligisten Hamburger SV bestreiten, allerdings sagten die Hamburger kurzfristig ab, weil sie keine Mannschaft zusammenbekämen. Danach standen 30. Juni beim Ludwigsfelder FC und 3. Juli gegen FC Stern Marienfelde an. Weitere Tests folgen bis zum Ligaauftritt.

A-Jugend der VSG Altglienicke in die Regionalliga aufgestiegen

Für den Nachwuchs der VSG Altglienicke gibt es eine Premiere zu

feiern. Erstmals wird ab der kommenden Saison von einer Jugendmannschaft des Vereins überregional um Punkte gespielt. Die A-Jugend (U19) stieg in die Regionalliga Nordost auf, der zweithöchsten deutschen Spielklasse im Jugendbereich. Auch hier war die zurückliegende Saison in der Verbandsliga Berlin aufgrund der Corona-Pandemie nach nur fünf Spieltagen abgebrochen worden. Die Altglienicker belegten zu diesem Zeitpunkt Platz 2. Aufstiegsberechtigt wäre Tabellenführer FC Viktoria 1889 Berlin II gewesen, allerdings verzichtete der Lichterfelder Klub, da er sich vor allem auf seine Erste in der Bundesliga konzentrieren möchte. Darum ging das Aufstiegsrecht an die VSG über.

Nach der Sommerpause wird Altglienicke nicht mehr nur in Berlin spielen, sondern Gegner in Aue, Erfurt, Magdeburg und Schwerin haben.

Einen neuen Sponsor hat man für die Aufgabe bereits gefunden. Die 1. Herren hat auch ihre Unterstützung signalisiert. Ohnehin ergeben sich daraus künftig gute Synergien nun auch eine höherklassig spielende Nachwuchsmannschaft zu haben und so Talente frühzeitig holen zu können.



Trainingsauftakt der VSG Altglienicke

Joachim Schmidt



Wir sind jederzeit Ihr kompetenter Partner rund um Ihr Fahrzeug.

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Fahrzeugreparaturen/Inspektionen/ Hauptuntersuchung (HU) in Zusammenarbeit mit der **DEKRA**
- Unfallinstandsetzung und Schadengutachtenstellung in Zusammenarbeit mit der **DEKRA**
- Reifendienst mit Rädereinlagerung

Autohaus Kossert GmbH
Am Pechpohl 4
12529 Schönefeld / OT Waltersdorf
Tel.: 030 / 633 11 33 30
E-Mail: info@autohaus-kossert.de
www.autohaus-kossert.de

in Zusammenarbeit mit der
DEKRA Automobil GmbH
Gewerbepark 34
15745 Wildau
Tel.: 03375 / 5186-0
www.dekra.de/wildau



PHOENIX WERBUNG GMBH

www.phoenix-werbetechnik.de



NSL Autoservice Johannisthal GmbH

- **Werkstattservice**, typenoffen
- Auch weiterhin **Betreuung für alle Citroën-Kunden**
- **Abgas-Untersuchung für Pkw** mit und ohne Kat **sofort**
- **DEKRA** im Hause

Telefon (030) 85 71 37 10

Segelfliegerdamm 82 • 12487 Berlin

1. FC Union startet in neue Saison und nach Europa



Beim 1. FC Union, der seine zweite Bundesliga-Saison mit einem fulminanten 7. Platz und damit die Qualifikation für die European Conference League abgeschlossen hat, laufen die Planungen für die kommende Saison, die am 14. August 2021 mit einem Heimspiel gegen Bayer Leverkusen starten wird. Eine Woche darauf geht es auswärts zur TSG 1899 Hoffenheim.

Der Spielerkader wird dann ein verändertes Gesicht haben, denn Erfolg hat für einen Klub mit kleinerem Etat auch immer die Begleiterscheinung, dass andere zahlungskräftige Vereine den Blick auf einzelne Spieler lenken. Darum gibt es diverse Ab- und Neuzugänge, was auch dafür sorgt, dass kaum noch Spieler von der Aufstiegsmannschaft 2019 dabei sind.

Nicht mehr dabei sein werden künftig **Marius Bülter** (28), der zum Bundesliga-Absteiger FC Schalke 04 wechselt, der zuletzt an den SV Darmstadt 98 ausgeliehene **Nicolai Rapp** (24) in Richtung Bundesliga-Absteiger SV Werder Bremen, **Christian Gentner** (35) zum FC Luzern, **Florian Hübner** (30) zum 1. FC Nürnberg und **Christopher Lenz** (26) zu Eintracht Frankfurt.

Mit unbekanntem Ziel verlässt **Akaki Gogia** (29) den 1. FC Union. Als Leihspieler gehen zurück zum FC Liverpool **Taiwo Awoniyi** (23) und **Loris Karius** (27), zu Slavia Prag **Petar Musa** (23), zu Bayer Leverkusen **Joel Pohjanpalo** (26) und **Nico Schlotterbeck** (21) zum SC Freiburg. Bei **Taiwo Awoniyi** wird aber noch mit Liverpool verhandelt, ob er dauerhaft verpflichtet werden kann.

Dafür kommen als Neuzugänge für die Saison 2021/22 Innenverteidiger **Timo Baumgartl** (25) von der niederländischen PSV Eindhoven, Innenverteidiger **Rick van Drongele** (22) vom Hamburger SV, Stürmer **Andreas Voglsammer** (29) von Arminia Bielefeld, Mittelfeldspieler **Pawel Wszolek** (29) von Legia Warschau, Mittelfeldspieler und japanischer Nationalspieler **Genki Haraguchi** (30) vom SV Hannover 96, Mittelfeldspieler **Levin Öztunali** (25) vom FSV Mainz 05, Linksverteidiger **Tymoteusz Puchasz** (22) von Lech Posen, Innenverteidiger **Paul Jaeckel** (22) von Greuther Fürth und Mittelfeldspieler **Rani Khedira** (27) vom FC Augsburg. Nach Leihe kehren Mittelfeldspieler **Julius Kade** (22) von Dynamo Dresden und Mittelstürmer **Suleiman Abdullahi** (24) von Eintracht Braunschweig zurück. Fest verpflichtet nach bisheriger Ausleihe wurde Linksaußen **Keita Endo** (23) von Yokohama FM.

Der 1. FC Union plant mehrere Testspiele bis zum Bundesligastart, so als Saisonauftakt am 10. Juli an der Alten Försterei gegen Dukla Prag, am 14. Juli im Stadion Lichterfelde beim FC Viktoria 1889 Berlin, am 17. Juli an der Alten Försterei gegen Dynamo Dresden, am 24. Juli am Rande des Trainingslagers in Tirol gegen den OGC Nizza und am 31. Juli an der Alten Försterei gegen den spanischen Erstligisten Athletic Club Bilbao. Die Spiele sind mit Zuschauern geplant. In der European Conference League sollen die Spiele am 19. August 2021 starten. Die Auslosung der Gegner für die Play-Offs erfolgt am 2. August.

Die UEFA hat unterdessen entschieden, dass aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie in Europa zu den Spielen keine Auswärtsfans zugelassen werden, also Union-Fans dürfen ihr Team nicht in andere europäische Länder begleiten. Aufgrund der Auflagen eine bestimmte Anzahl von Sitzplätzen haben zu müssen, wird der 1. FC Union seine Heimspiele ausnahmsweise im Olympiastadion austragen und so auch einer größeren Anzahl von Fans die Möglichkeiten bieten, dabei zu sein. Lediglich wenn in Folge des weiteren Pandemieverlaufs keine Zuschauer zugelassen werden, soll es das Stadion An der Alten Försterei sein.

Joachim Schmidt

Von Bohnsdorf nach Tokio

Zwei Bohnsdorfer Jungs werden dieses Jahr bei den Olympischen Spielen in Tokio an den Start gehen

Conrad-Robin Scheibner und Tim Hecker vom Sportclub Berlin-Grünau betreiben seit Kindheitsjahren Kanurennsport und hatten immer den Traum, einmal in ihrem Leben bei den Olympischen Sommerspielen teilzunehmen. Dieser Traum wird dieses Jahr Wirklichkeit.

Weil Conrad schon als kleiner Junge mit hohem Bewegungsdrang die Kanu-Wettkämpfe seiner großen Schwester begleitete und von der Sportart ebenso fasziniert war, entschied er sich 2004 selbst ins Boot zu steigen.

Tim, der in früheren Jahren Fußballer beim Grünauer BC war, betreibt seit 2007 Kanu. Wassersport liegt ihm in den Genen. Sein Opa und Vater waren beide Ruderer beim RV Empor e.V. Er entschied sich allerdings dafür, das Wasser vorwärts zu befahren.

Beide haben bisher einen ähnlichen Werdegang genommen. Sie besuchten zunächst die Grundschule am Buntzelberg, ehe sie an die Flatow-Oberschule – die Elitesportschule in Köpenick – gingen, um sich umfänglich dem Leistungssport widmen zu können. Neben den schulischen Leistungen für ihr Abitur drehte sich ihr Leben schon früh um den Sport. So konnten sie schon vor der Schule die erste Trainingseinheit absolvieren und fuhren nach dem Unterricht direkt wieder zum Training, denn schon damals war das Pensum mit bis zu vier Einheiten am Tag sehr hoch. Das Abitur konnten beide erfolgreich absolvieren und nebenbei schon erste größere sportliche Erfolge einfahren. So schloss Conrad 2014 die Schule mit einem Schnitt von 1,0 ab und qualifizierte sich gleichzeitig zum ersten Mal für die Nachwuchs-Nationalmannschaft, ehe er danach in die Sportfördergruppe der Bundeswehr aufgenommen wurde. Tim hingegen ist seit seinem Abitur 2017 Teil der Bundespolizei Spitzensportförderung und empfahl sich noch zu Schulzeiten ab 2015 für die deutsche Nachwuchsauswahl. Seither fällt ihre sportliche Bilanz überaus positiv aus. Nachdem Conrad 2017 Weltmeister in der Leistungsklasse wurde, gingen sie in den Folgejahren gemeinsam auf Medail-

lenjagd. 2018 konnten sie jeweils zwei U23-Weltmeistertitel, u. a. zusammen im Zweier, erpaddeln, um 2019 dann just ihre Titel zu verteidigen. Im gleichen Jahr holten sie zudem gemeinsam eine Silbermedaille bei den Weltmeisterschaften im Vierer.

Das durch die Corona-Pandemie gezeichnete Jahr 2020 verstanden beide als Chance, ihre persönlichen

Aktuell befinden sie sich in der finalen Vorbereitung auf ihre ersten Olympischen Spiele in Tokio, um dort ihren Traum von einer Medaille wahr machen zu können. Ihre Wettkämpfe werden vom 2. bis 7. August stattfinden.

Die Vorfreude der Jungs ist groß, auch wenn – oder vielleicht gerade weil – es andere Spiele sein werden. Egal, was sie in Tokio erwartet, sie



Wir wünschen Tim Hecker (l.) und Conrad-Robin Scheibner aus Bohnsdorf viel Erfolg bei den Olympischen Spielen in Tokio!

Leistungen und Voraussetzungen für die um ein Jahr verschobenen Olympischen Spiele zu verbessern. Während Tim mit dem amtierenden Olympiasieger Sebastian Brendel ein neues Zweier-Gespann formte, konnte Conrad sich mit zwei Titeln zur Deutschen Einer-Meisterschaft als deutscher Einerfahrer empfehlen. Im Qualifikationsprozess für Tokio bestätigten sie diese Ausgangslage. Conrad setzte sich als Gesamtsieger der Sichtungsspiele u. a. gegen Sebastian Brendel durch, der zusammen mit Tim das Ticket für Tokio buchen konnte. Zum Weltcup im ungarischen Szeged Mitte Mai gewannen beide jeweils eine Goldmedaille in ihren Disziplinen und machten damit ihre Nominierung für Olympia offiziell. Drei Wochen später erpaddelten sie sich zur Europameisterschaft in jedem ihrer Rennen eine weitere Medaille und damit verbunden einen Europameister-Titel für Tim und einen Vize-Titel für Conrad.

wollen und werden in jedem Fall ihr Bestes geben. Die ersten Ergebnisse der Saison zeigen, dass so durchaus eine ganze Menge möglich ist. Drücken wir die Daumen, dass sie mit Edelmetall in der Tasche nach Bohnsdorf zurückkehren können. ■



Veranstalter: Amt für Soziales unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Oliver Igel

Dritte Olympiade für Seniorinnen und Senioren in Treptow-Köpenick

Das Amt für Soziales des Bezirks lädt am Sportplatz Zur Uferbahn 10, in Berlin-Grünau zur dritten Olympiade der Seniorinnen und Senioren in Treptow-Köpenick. An der Veranstaltung wirken die AG Städtepartnerschaft, das Freiwilligenzentrum STERNENFISCHER, die Volkssolidarität und kommunale Sportvereine mit.

➤ **Zeit:** Fr, 01.10.2021, 09:15 Uhr bis 15:00 Uhr

➤ **Ort:** Sportplatz, Zur Uferbahn 10, 12527 Berlin-Grünau

Die Schirmherrschaft für diesen sportlichen Höhepunkt übernimmt Bezirksbürgermeister Oliver Igel.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zur Teilnahme eingeladen! Es ist für jede und jeden etwas zur

sportlichen Betätigung dabei. Sportliche Höchstleistungen werden nicht erwartet. Im Mittelpunkt stehen, sich zu bewegen, mitzumachen und gemeinsam mit anderen Teilnehmenden einen sportlich abwechslungsreichen Tag zu erleben.

Eine Anmeldung ist erforderlich; die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 200 Personen begrenzt. Die Durchführung der Olympiade ist von der weiteren Entwicklung der Corona-virus-Pandemie abhängig und kann sich ggf. kurzfristig ändern.

Ansprechpartnerin:

Leah Zieglschmid

Telefon: (030) 90297 5970

E-Mail: Sozialamt.Seniorenolympia.de@ba-tk.berlin.de

Bezirksamt Treptow-Köpenick ■

Radsport in Schönefeld – Nächste Tour am 16. Juli

Am 11. Juni trafen sich 20 Radfahrer am Mehrgenerationenhaus zur 3. Senioren-Tour. Ob Sportrad oder E-Bike, alles war vertreten.

Bei bestem Radlerwetter fuhren wir in Richtung Mauerweg, dann diesen entlang bis zur Stadtgrenze, um dann nach Großbeeren abzubiegen. Am Nettomarkt pausierten wir bei Kaffee und Kuchen, bevor die Tour fortgesetzt wurde. Über Kleinbeeren ein Stück durch den Wald, erreichten wir wieder die Asphaltstraße nach Mahlow und von dort aus ging es auf dem Radweg nach Schönefeld zurück. Nach drei Stunden gemütlichem Radeln hatten wir Schönefeld wieder erreicht. Unsere Geschwindigkeit lag bei 15 bis 17 km/h, so dass keiner Probleme hatte, in der Gruppe zu fahren.

Solche Touren werden seit 12 Jahren durchgeführt, immer von April bis Oktober. Die Termine werden stets bekannt gegeben, so dass man zeitig planen kann.

Unsere nächste Tour startet am **Freitag, den 16. Juli, um 10 Uhr, vom Mehrgenerationenhaus, Schwalbenweg 8 in Schönefeld**. Sie führt über Rauchfangswerder nach Wernsdorf und zurück nach Schönefeld. Wenn das Wetter mitspielt, ist eine Badepause eingeplant. Den Abschluss der Tour bildet ein Sommer-



fest im Mehrgenerationenhaus bei Kaffee und Kuchen und leckeren Grillspezialitäten.

Neben den monatlichen Senioren-Touren, fahren die Schönefelder Radsportler jeden Dienstag mit dem Rennrad so um die 80 km bei Tempo 28 bis 30 km/h. Auch am Wochenende fahren wir Rad. Im Sommer Rennrad, ab Herbst Mountainbike. Wer an diesen Tagen mitfahren möchte, bitte bei mir melden, weil sie oft variieren. Mittwochs stehen sportliche Touren mit verschiedenen Rädern so um die 60 km bei Tempo 20+ km/h auf dem Programm. Start

ist immer um 9 Uhr in der Platanenstraße 15 in 12529 Schönefeld. Radhelm ist Pflicht. Die meisten Teilnehmer haben die 60 überschritten, was um so mehr hervorzuheben ist. Ich hoffe, mit diesen Informationen Ihr Interesse geweckt zu haben und würde mich freuen, wenn Sie unsere Gruppen verstärken.

Wer Fragen zu den einzelnen Touren hat, kann mich gerne unter 030 6332371 oder 0173 6420180 erreichen.

Siegfried Wargenau, Leiter der Radsportgruppe Schönefeld ■

**E-BIKE-
VERLEIH**

**SONNE
AUF RÄDERN**

➤ **Jetzt günstig bei uns 20 €
mieten für pro Tag**

Am S-Bahnhof Grünau

Bruno-Taut-Straße 2

Tel.: 672 15 05

www.2radcenter-gruenau.de

**2 RAD
CENTER**

Pop-Klassik-Konzert der TENÖRE4YOU – Toni Di Napoli & Pietro Pato –

**Am 1. September in der Dorfkirche Schönefeld
19:30 Uhr ausverkauft! / 16:30 Uhr Zusatzkonzert**

Mi, 01.09.2021, 16:30 Uhr:
(Einlass: 16:00 Uhr)

TENÖRE4YOU – Toni Di Napoli & Pietro Pato

Ort: Dorfkirche Schönefeld
Kirchstraße 2, 12529 Schönefeld

Die TENÖRE4YOU präsentieren in ihrem Konzert die perfekte Pop-Klassik-Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil. Wer fantastische Songs und eine elitäre Licht-Show erleben möchte, ist bei den Tenoeren4you genau richtig.

warmer, weicher Stimme Welthits der Popmusik. Bei Gospels & Spirituals, Blues und Soul jedoch ist er in seinem wahren Element und stellt seine Vielseitigkeit unter Beweis. Bis heute blickt er auf 35 erste Plätze bei Festivals und 5 Grand-Prix-Teilnahmen in Europa zurück. In enger Zusammenarbeit entstand ein neues Album, das die große künstlerische Begabung der beiden Sänger zeigt. Ob als strahlende Solisten oder kraftvoll als Duett – stehende Ovationen sind hier vorprogrammiert!



Nach der großen Resonanz im Januar 2020 laden Sie die beiden Tenöre Toni Di Napoli & Pietro Pato am 1. September 2021 erneut zum Konzert in die Dorfkirche Schönefeld ein

Ein beeindruckendes Erlebnis mit den berühmtesten und legendären Welthits aus Pop, Klassik, Musical und Film wie: Nessun Dorma – Caruso – You Raise Me Up – Hero – Titanic – Over The Rainbow – All By Myself – Volare – Der Pate – My Way – Time to say goodbye und viele mehr.

Toni Di Napoli glänzt facettenreich und virtuos mit seiner unverwechselbaren an die Sonne Italiens erinnernde Stimme. Mit Leichtigkeit wechselt er zwischen den Musikstilen und zieht alle Register seines Könnens. Soloauftritte beim Film-Festival in Venedig, der Toscana-Operngala und mehrere Produktionen mit bekannten Künstlern wie z. B. Helmut Lotti sowie bei TV-Sendungen etablierten ihn bereits längst in der europäischen Musikszene.

Pietro Pato interpretiert gefühlvoll und ausdrucksstark mit angenehmen

Kartenvorverkauf

Karten können zum Preis von 19,50 Euro erworben werden beim Dörferblick, Stromstr. 40 in 12526 Berlin-Bohnsdorf (Zahlung bar oder mit ec-Karte, Mo–Do 9–16:45 Uhr, Fr 9–14 Uhr – Bitte rufen Sie vorher kurz durch unter 030 67689100). (Preis Abendkasse: 21,00 Euro) Willkommen sind alle mit Impfausweis, Genesenen-Nachweis oder Negativtest!



Nehmen Sie teil am Preisrätsel auf der letzten Seite und vielleicht gewinnen Sie Freikarten für dieses Konzert.

Fête de la Musique in Grünau ein voller Erfolg



Seit 1995 gibt es in Berlin jedes Jahr zum Sommeranfang 21.06. bei stets freiem Eintritt das Festival „Fête de la Musique“. Quer über die Stadt verstreut treten unzählige Musiker auf, oftmals ohne Gage. Die Anzahl der Standorte, die mit eigenen Angeboten mitmachen, wächst dabei von Jahr zu Jahr kontinuierlich. 2019 gab es das Festival erstmals offiziell auch in Berlin-Grünau. Im letzten Jahr 2020 musste das Ganze wegen der Corona Pandemie leider ausfallen. In diesem Jahr war es trotz der

Pandemie wieder möglich, mit einem entsprechenden Hygienekonzept zu einer Fête de la Musique in den Park an der Friedenkirche in Grünau einzuladen. So wurde das Festgelände eingezäunt, die Besucher mussten am Eingang einen Test-, Genesungs- oder Impfnachweis vorlegen und ihre Kontaktdaten hinterlassen. Vor Ort gab es eine Möglichkeit, sich auf Corona testen zu lassen. Viele Menschen aus Grünau und Umgebung kamen bei Temperaturen über 30 Grad nach einer langen Zeit feh-

lenden kulturellen Miteinanders zusammen. Der Höhepunkt war zweifellos kurz nach 19 Uhr der Auftritt der Band „Die Zöllner“, die es in wechselnden Besetzungen um den Köpenicker Dirk Zöllner mit einigen Unterbrechungen schon bald 35 Jahre gibt. Es gab aber auch zwischen 16 und 22 Uhr die Auftritte von Liederschule, Badersee, Bam!!!, Klangfarben, Jazz'n'Oldies, Leona Heine & Friends, Eiszeit, Carlos Dalelane Band und Wali Weiz Band. Ein Dank an die Verantwortlichen. Da ist zu nennen insbesondere der Regisseur, Autor und Musiker Heiko Stang, der als Veranstalter alles in die Hand nahm und gemeinsam mit Robert Schaddach, MdA, dem Vorsitzenden des Tourismusverein Trepow-Köpenick e.V., Matthias Breuer, Vorsitzender des Ortsverein Grünau e.V., und dem Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau Ulrich Kastner sowie weiteren kulturinteressierten Bürgern, Musikern und Kulturschaffenden ein weltoffenes Fest der Musik auf die Beine stellte. Es war eine tolle Veranstaltung.

Joachim Schmidt

Weinmarkt im Späth'en Weingarten

23. bis 25. Juli – mit verlängerten Öffnungszeiten

Sommerlicher Höhepunkt im Weingarten in den Späth'schen Baumschulen ist der Weinmarkt mit Wintern aus mehreren deutschen Anbauregionen. Der Schwerpunkt in diesem Jahr: Rheinhessen mit breiter Vielfalt und der hohen Qualität seiner Weine. Der Eintritt zum Weinmarkt ist frei.

Weinverkostung und Weinverkauf zum Winzerpreis

Weinmarkt-Winzer bieten Weine mit vollem Genuss.

Mit nivauvoller Gartengastronomie empfängt der Biergarten Späth's beim Weinmarkt die Gäste. Der Hofladen bietet leckeren Bio-Käse und Bio-Wurst als Delikatesse zum Wein. Kräutergarten und Gräsergarten, Skulpturen- und Fertigheckengarten, Rhododendron- und Hortensiengarten locken ebenfalls zum Besuch. Die blaue Märchenhütte ist geöffnet. **Hinweis zu den Corona-Regelungen**

Die Späth'schen Baumschulen veranstalten den Weinmarkt unter Beachtung der aktuell geltenden Schutz-



maßnahmen. Sitzgelegenheiten bieten angemessenem Abstand. Besucherinnen und Besucher erhalten ihr eigenes Weinglas gegen ein Pfand. Bei Betreten des Hofladens und aller weiteren Räumlichkeiten ist das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes Pflicht.

Weinmarkt im Späth'en Weingarten – 23. bis 25. Juli

Öffnungszeiten:
Fr., 23. Juli: 15 bis 22 Uhr

Sa., 24. Juli: 13 bis 22 Uhr
So., 25. Juli: 12 bis 18 Uhr
Eintritt frei

Späth'sche Baumschulen

Späthstraße 80/81, 12437 Berlin
S Baumschulenweg/Bus 170 und 265; U7 Blaschkoallee/Bus 170
Für Autofahrer: A 113/Ausfahrt „Späthstraße“, Parkplätze sind vorhanden.

(Foto: Daniela Inconato)

spaethsche-baumschulen.de

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST

Meisterbetrieb T. KUBITZKI

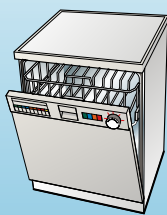
seit 1995



In Ihrer Nähe.

Vor-Ort-Service
☎ 0172 / 382 40 42

VIELE FABRIKATE
speziell:
Miele-AEG
SIEMENS-BOSCH



Mein Service für Sie: In diesem Jahr keine Anfahrtkosten im Gebiet des Dörferblicks.
Mariannenstr. 3 - 15732 EICHWALDE - Tel. 030 / 675 30 29



D. GÜNTHER GmbH

• Gundelfinger Str. 14
10318 Berlin
• Florian-Geyer-Str. 108
12489 Berlin (Büro)

Wir warten Ihre Heizung!



Telefon: 030 - 51 65 83 70

Telefax: 030 - 51 65 83 71

E-Mail: info@gp-bhs.de

Senioren- und behindertengerechter Badumbau

www.HeizungImArsch.de

www.gp-bhs.de

KiezZentrum

Dahmestraße 33 • 12526 Berlin-Bohnsdorf

BOHNSDORFER KULTURKÜCHE
KIEZKLUB • STADTEILBIBLIOTHEK

Bohnsdorfer Kultur- küche



1.Tel.: 67896191

2.Tel. + Fax: 67896286

bohnsdorf@kulturring.berlin

Bis 15.10., Mo-Do 12-18 Uhr:

Ausstellung

„Anders sehen“ – Fotografie & Texte
von Hajo Blank



„nogata“ (Foto: H. Blank)

Fotofantastics und fotostracts nennt der Bildkunst-Designer seine neuen fotokünstlerischen Arbeiten, in denen er die Wirklichkeit auf ungewöhnliche Weise verwandelt. Ihn interessiert weniger die ästhetisierte oder perfektionierte Wiedergabe erwarteter oder ersehnter Wirklichkeit. Viel mehr fasziniert ihn ein erweiterter Blick auf die Dinge, der uns intuitiv neu sehen, empfinden und auch denken lässt.

Hajo Blank studierte Kunst und Design an der Kunsthochschule Berlin Weißensee. Er arbeitete als Produkt- und Kommunikationsdesigner mit den Schwerpunkten Zukunftsdesign und Designtheorie, als Szenograf, Ausstellungsdesigner und als bildender Künstler. Als Autor, Illustrator und Fotokünstler veröffentlichte er in 15 Verlagen mehr als 50 Bücher.

Eintritt: frei

18.08.: 09:30+10:45 Uhr:

teatro baraonda

„Strassilo – die Vogelscheuche“
Kindertheater mit Musik (ab 3 J.)

Spiel: Eduardo Mulone

Eintritt: 3,50 Euro (ohne JKS)

Bitte anmelden!



„Strassilo – die Vogelscheuche“
(Foto: teatro baraonda / Eduardo Mulone)

19.08., 19:30 Uhr:

Ehekabarett

„Die Sardinienpredigt“ oder: Willi
& Lisbeth häkeln Witze!

Ein exquisiter Spaß mit Gerd Nor-
mann, untermalt mit Reimen und

Liedern. Hier wird mit den Ur-Ängsten des Publikums gespielt – plötzlich ohne Geld aufzuwachen, pleite zu sein! Normann lässt seine Protagonisten Willi & Lisbeth in eine finanzielle Krise schlittern, aus der sie sich mit viel Humor und Einfallsreichtum versuchen zu befreien. Sie beschließen, im Kleinkunstbereich ihr Rentenloch zu stopfen... – Ein herrlich selbstironischer Blick auf den deutschen Humorbetrieb!

Eintritt: 7/6 Euro, Bitte anmelden!

27.08., 19:30 Uhr:

Konzert

„Three Woman and The Blues“ –

Drei Power-Frauen feiern den Blues!



v. l.: Nina T. Davis – Piano,
Aine Fujioka – Drums &
Kat Baloun – Vocal + Bluesharp
(Fotos: B. Silna / G. Arndt)

Die Berliner **Nina**, oftmals als Solo-Pianistin oder mit der „EB Davis Superband“ auf Tour, hat sich mit Haut und Haar dem Blues verschrieben. Die Amerikanerin **Kat** hat sich mittlerweile in Deutschland zu einer anerkannten Größe im internationalen Blues-Business entwickelt. Mit einzigartiger Bühnenpräsenz, kraftvollem Gesang und humorvollem Charme bringt sie eigene Titel und beliebte Blues-Klassiker zu Gehör. Die Japanerin **Aine** brilliert am Schlagzeug nach intensiven Erfahrungen in Boston und New York nun seit 2015 auch in Berlin. Es erwartet Sie ein wahres Feuerwerk!!! – Mehrmals verschoben, soll es nun gelingen!

Eintritt: 9/8 Euro, Bitte anmelden!

Öffnungszeiten:

Mo-Do 12:00–18:00 Uhr und zu den jeweiligen Veranstaltungen

Wir wünschen allen Kulturkitchen-Freundinnen und -Freunden Gesundheit, einen erholsamen Sommer und freuen uns Ende August auf ein Wiedersehen in unserer Einrichtung – bitte ohne Corona!

Vorschau und Hinweis:

Sa, 11.09., 18:00 Uhr:

Sommerendfest – indoor!

Bandauftritt, Tanz, Speis & Trank! ■

Gottesdienste



Alle Termine unter Vorbehalt!

EVANGELISCHE KIRCHE

Altglienicke, Pfarrkirche

Semmelweisstr. 3, Tel. 6 72 83 81

17.07., 17:00 Uhr, Orgelbesper,

Knizia

18.07., 10:00 Uhr, Gd mit Abm,

Geiger

01.08., 10:00 Uhr, Gd, Geiger

Altglienicke, Gemeindeheim

Kirchsaal, Rosestraße 42

11.07., 10:00 Uhr, Gd mit Abm,

Kirchenkaffee & Kinder-Gd,

Geiger

25.07., 10:00 Uhr, Gd, Geiger

Bohnsdorf, Dorfkirche, Dorfplatz

11.07., 10:30 Uhr, Gd, Kastner

25.07., 10:30 Uhr, Gd, Kastner

Bohnsdorf, Gemeindeheim

Reiherstieg 36, Tel. 676 10 90

18.07., 10:30 Uhr, Gd, Metzner

01.08., 10:30 Uhr, Gd, Draeger

Grünau, Friedenskirche

Don-Ugoletti-Platz

11.07., 09:00 Uhr, Gd, Kastner

18.07., 09:00 Uhr, Gd, Metzner

25.07., 09:00 Uhr, Gd, Kastner

01.08., 09:00 Uhr, Gd, Draeger

Kirchengemeinde Johannisthal

Sternsdamm 90, Tel. 6 36 13 48

11.07., 10:00 Uhr, Freiluft-Gd,

Scheel

18.07., 10:00 Uhr, Gd in BSW,

Pfeiffer

25.07., 10:00 Uhr, Freiluft-Gd,

Scheel

01.08., 10:00 Uhr, Gd in BSW,

Pfeiffer

Ev. Kirche Niederschöneweide

Friedenskirche, Britzer Straße

11.07., 09:30 Uhr, Gd, Noak

18.07., 11:00 Uhr, gemeins. Gd in

OSW, Böttcher

25.07., 09:30 Uhr, Gd, Hoffmann

01.08., 11:00 Uhr, gemeins. Gd in

OSW, Böttcher

KATHOLISCHE KIRCHE

Gemeinde Christus König in:

• Adlershof, Christus König

Nipkowstr. 15

Do, 09:00 Uhr, Hl. Messe,

anschl. Seniorenrunde

Sa, 18:00 Uhr, Vorabendmesse

So, 11:00 Uhr, Hl. Messe

• Altglienicke, Kirche Maria Hilf

Cimbernstr. 2 o. Lianenweg 20

Di, 09:00 Uhr, Hl. Messe,

anschl. Seniorenrunde

So, 09:00 Uhr, Hl. Messe

• Bohnsdorf, St. Hedwigskapelle

im Krankenhaus, Buntzelstr. 38

Mi, 09:00 Uhr, Hl. Messe

So, 09:00 Uhr, Hl. Messe

21.07., 16:00–18:00 Uhr, Trauer-

café, Gemeindehaus St. Lau-

rentius

FREIKIRCHLICH-EV. KIRCHE

Altglienicke, Projekt A+

Ehrenfelder Platz 1

jeden 2. und 4. So im Monat (außer

Sommerferien)

Aktuelle Termin-Info unter www.projektaplus.de

Pflanzenmarkt
BOHNSDORF
www.pflanzenmarkt-bohnsdorf.de

**Jetzt bei uns
die schönsten
Sommerstauden
in großer Vielfalt.**

Veranstaltungen im Ratz-Fatz e.V.
Schnellerstraße 81 • 12439 Berlin
Tel.: 67 77 50 25 • www.ratzfatzberlin.de

Sa, 24.07., 16:00 Uhr:
Konzert: „Liquid Soul – Musik aus Luft und Wasser“
Beate Gatscha (Wasserstichorgel, Hang, Perkussion, Aquarion) und **Gert Anklam** (Saxophone, Sheng, Wasserstichorgel, Aquarion)
Im Mittelpunkt des Konzertes der Köpenicker Künstler steht die Wasserstichorgel – ein musikalisches und instrumentales Novum, das Beate Gatscha und Gert Anklam selbst entwickelt haben. Zudem spielen sie andere seltene Instrumente wie das Schweizer Hang, die chinesische Mundorgel Sheng und das Aquarion.
Sa, 31.07., 18:00 Uhr:
Konzert: „Moskauer Nächte“
Liederabend mit Urmias Pevgonen
Mit großer Stimme und mitreißendem Temperament stellt der estnische Bariton in seinem Konzertprogramm russische Melodien vor, die nicht jeder kennt, aber danach lieben wird.
Kulturcafé für Seniorinnen und Senioren
Jeden Dienstag mit Kaffee und Kuchen.
Di, 13.07., 14:30 Uhr:
Töpfern im Garten

Di, 20.07., 14:30 Uhr:
Bemalen der getöpferen Dinge vom 13.07.
Beide Termine nur bei warmen Temperaturen ohne Regen, natürlich wieder zum Zuschauen und Mitmachen.
Di, 27.07., 14:30 Uhr:
Collagen
Mit Tapetenkleister werden unterschiedliche Formen aus alten Bildern zu einem Ganzen verklebt. Material ist vorhanden.
Galerie
Bis 02.08.2021:
Ausstellung: „30 Jahre Seniorenmalkreis im Ratz-Fatz“
Aus Liebe zum Malen und Zeichnen treffen sich die Agrarprofessorin, die Kulturarbeiterin und der Flugzeugführer im Ruhestand seit 30 Jahren einmal wöchentlich in unserem Haus. Frühere Uhrmachermeister, Lehrerinnen, Eisenbahner, Chemiker, Pianistin und Balletttänzer gaben sich in dieser Zeit zum gemeinsamen Malen ein Stelldichein. Die neue Ausstellung ihrer phantasievollen Naturstudien, Landschaften und Porträts, als Aquarelle, Pastelle oder Acrylbilder gemalt, ist Retrospektive und aktuelle Werkschau zugleich. ■

GRÜNAUER SOMMERKONZERTE
Friedenskirche • Berlin-Grünau • Don Ugoletti-Platz, Ende Eibsestr.

SONNTAG, 18. JULI 2021, 18 UHR:
„Flöte und Geige – romantisch und virtuos“
Duo Bettina & Armin Bassarak
Werke von Mozart, Beethoven, Quantz u. a.

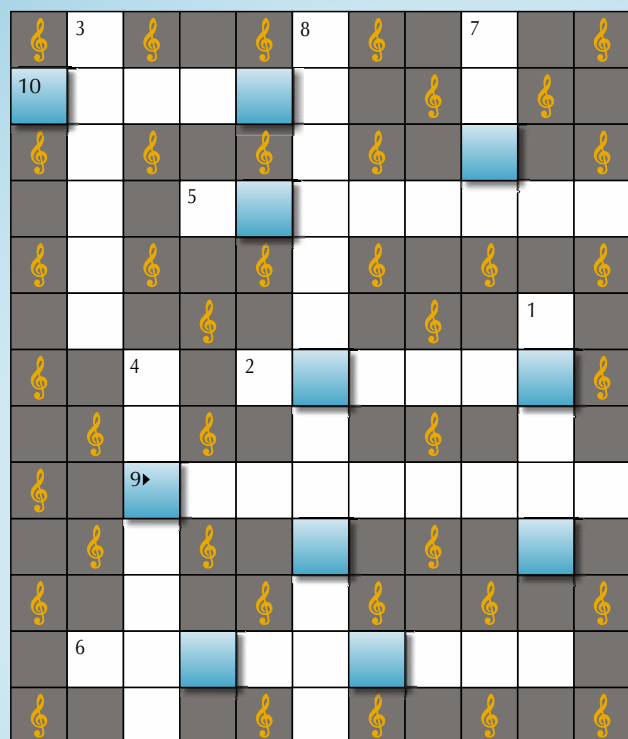
Wir suchen:
■ Häuser, Grundstücke, Wohnungen

Wir bieten:
■ Ausführliche Beratung
■ Marktwertermittlung
■ Individuelle Vermarktungsstrategien
■ Virtuelle Rundgänge

HOPPE
IMMOBILIEN

Hoppe Immobilien | Am Falkenberg 31 | 12524 Berlin
Fon: 030 77393000
info@hoppe-immobilien | www.hoppe-immobilien

SILBEN-KREUZWORT-RÄTSEL



1. Sänger mit hoher männlicher Gesangsstimme
2. Gotteshaus
3. Nachname eines d. Tenöre, die am 1.9. in Schönefeld auftreten
4. allseits bekannter Song
5. berühmtes Lied v. F. Schubert
6. in Gesang einstimmen
7. Gruppe von Sänger*innen
8. ausgelassene Form d. Freude
9. Beleuchtungseffekte
10. magische Ausstrahlung

Aus den Silben

AVE - BER - CHE - CHOR - FROEH - GEN - HIT - KIR - KEIT - LI - LICHT - LICHT - MA - MIT - NA - NOR - PO - RIA - SHOW - SIN - TE - WELT - ZAU sind zehn Wörter zu bilden. Die Buchstaben der blaumarkierten Felder ergeben in richtiger Reihenfolge geordnet das Lösungswort, welches in Zusammenhang zum Preis steht.

Die Lösung für das Juni-Rätsel lautet:

ZEITZEUGEN

Die Gewinner heißen:

**Annerose Barthel
Heinz Bottke**

Einsendeschluss für das Juli-Rätsel ist der 26.07.2021.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es:

2 Freikarten für das Konzert der Tenöre4You

01.09.2021, 16:30 Uhr, Dorfkirche Schönefeld



Siehe auch Seite 10!

Die Rätsel-Lösung senden Sie bitte an:

Der Dörfblick

Stromstraße 40
12526 Berlin

Vogel Automobile

Kfz-Meisterwerkstatt Typen offen

speziell BMW, KIA, Hyundai

Benzinrasenmäher und -traktoren, DEKRA im Haus
geprüfte Gebrauchtwagen, EU-Fahrzeuge

Vogel Automobile e. K.
Grünauer Str. 9 - 10
12524 Berlin-Altglienicke

www.vogel-automobile.de
info@vogel-automobile.de
Tel.: 6 72 93 88/99

► Fenster / Türen / Ug 0,7

► Innentüren, Verglasungen

► Rollläden / Rolltore

► Insektenschutzgitter für alle Fenstertypen

► Reparaturen von Einbruchschäden

► Wartung / Ersatzteile



Firma André Bach

Schönefelder Chaussee 152
12524 Berlin-Altglienicke

Telefon 030 / 6 73 51 93

Fax 030 / 67 80 55 83

Handy 0171 / 4 16 36 44

www.bach-fenster.de

Baumpflege Mielenz

Seit 1954

Baumfällungen mit Seilklettertechnik

Totholzabfuhr Kronenkürzung

Gartenpflege Stubbenfräsen

Fassaden- und Hochleitungsfreischneid

Anlegen von Rasenflächen

Abrissarbeiten

Martin Mielenz • Quappenzeile 5 • 12589 Berlin
www.baumpflege-mielenz.de • Tel.: 0172/3083251

Alte Holzfenster? **Nie mehr streichen!**

Den Gebäudewert steigern und dabei Geld sparen! Ihre wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. Große Auswahl an Farben und Dessins. Das Ergebnis: Ein pflegeleichter und dauerhafter Wetterschutz. Nie mehr Fenster streichen!



Jetzt informieren:

Tel. 61609060

PORTAS-Fachbetrieb
A. Mandryka
Silbersteinstr. 67
12051 Berlin

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

OEHMCKE

Immobilien

über 60 Jahre in Berlin

sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke

Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick

☎ 030-6 77 99 80

www.Oehmcke-Immobilien.de

Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

FIRMA FUST

BAUREPARATUREN GmbH

• Maurer- & Putzarbeiten

• Betonarbeiten

• Fliesenarbeiten

• Schornsteinbau

• Reparaturen aller Art

• Trockenbau

• Kellertrocknung

Parchwitzer Straße 231

12526 Berlin-Bohnsdorf

www.fustbaureparaturen.de

☎ 030 / 676 12 20

SC & S



Safe-Consulting & Service GmbH

Wir sind für Sie 24 h/ 7 Tage erreichbar!

SC & S Safe-Consulting & Service GmbH

Paradiesstraße 206c

12526 Berlin-Bohnsdorf

Tel.: 0800 2407 024

E-Mail: info@safe-consulting.de



– Seit 25 Jahren im Dienste des Kunden –

Dienstleistung ist Vertrauenssache

Vertrauen Sie auf unsere Serviceleistungen, die mit Kompetenz und hohem Engagement ausgeführt werden und dazu gehören:

- Unternehmens-/ Sicherheitsberatung
- 24/7 Servicecenter
- personelle Sicherheitsdienstleistungen (Revierdienst, Bewachungen)
- Projektierung und Installation von Einbruchmeldeanlagen, Flexiblen Funk-Alarmanlagen und Videoüberwachungssystemen
- Wartung und Instandhaltung von Sicherheitssystemen
- Aufschaltung und Intervention

IMPRESSUM

Herausgeber: Joachim Schmidt Verleger: Sven Pritsch

Gestaltung/Anzeigen: Yvonne Thon

Auflage: 40.800 in kostenloser Verteilung an die Haushalte.

Es gilt die Preisliste vom 01.01.2019.

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, www.berliner-zeitungsdruck.de

Postanschrift: Dörfblick Werbe- und Verlags KG, Stromstr. 40, 12526 Berlin

Telefon: 67 68 91 00 Fax: 67 68 91 01 E-Mail: yvonne@doerfblick.de

Internet: www.doerfblick.de

Die von den Autoren vertretenen Meinungen stimmen nicht in jedem Fall mit denen der Redaktion überein. Alle Terminangaben sind ohne Gewähr, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.